



An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

Amtliche Nachrichten

Juni 2022

Jugendraum SIJU bei der Siniwelt eröffnet!



Neue Motivationstafeln im Bereich der Schule



Sommer in Sinabelkirchen:
FERIENSPASS 2022
Programm in der Blattmitte.
Gleich anmelden!



Tipp: Keine Müllabfuhr-Termine mehr versäumen mit der Cities-App!

Abfuhrtermin für Restmüll:

Montag, 27. Juni 2022

Montag, 25. Juli 2022

Abfuhrtermin für Verpackungsmaterial

(gelbe Säcke):

Donnerstag, 14. Juli 2022

Abfuhr von Altpapier:

Dienstag, 12. Juli 2022

Mittwoch, 13. Juli 2022

Problem- und Altstoffübernahmen in

Untergroßau:

Montag, 27. Juni 2022, 8.00 - 12.00 Uhr

Montag, 04. Juli 2022, 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 08. Juli 2022, 15.00 - 19.00 Uhr

Montag, 11. Juli 2022, 8.00 - 12.00 Uhr

Montag, 18. Juli 2022, 8.00 - 12.00 Uhr

Montag, 25. Juli 2022, 8.00 - 12.00 Uhr

Größere Abfallmengen (über 2 m³) oder ganze Kipperfahren bitte am Freitag anliefern.

Hundekot auf öffentlichem und privatem Grund:

In letzter Zeit mehren sich Beschwerden über Hundekot auf öffentlichem und privatem Grund. Liebe Hundehalterinnen, liebe Hundehalter! Bitte nehmen Sie ein Sackerln mit, wenn Sie Ihren Hund Gassi führen. Es ist eine Zumutung für jede/n, die/der Rasen mäht, den Hundekot dabei auf dem Grundstück zu verteilen. Es sollte selbstverständlich sein, dass man Hundekot über Sackerln, die man bei sich führt, entsorgt.

Rechtsberatung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet monatlich eine Rechtsberatung bei Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer in seiner Kanzlei in Untergroßau 219 an.

Die nächsten Termine sind jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Freitag, 29. Juli 2022

Freitag, 26. August 2022

Freitag, 30. September 2022

Voranmeldungen im Marktgemeindeamt unter Tel. 03118 2211 erforderlich.

Sinabelkirchner Pflegeunterstützung und Seniorenbetreuung:

Herzlichen Dank für die eingelangten Spenden:

Begräbnis verstorbene Frau Maria Hochegger:

Spenden Euro 480,--

Urlaub Ordination von Frau Dr. Puntigam:

Die Ordination von Frau Dr. Puntigam ist an den folgenden Tagen geschlossen:

18. Juli 2022 bis 22. Juli 2022

15. August 2022 bis 26. August 2022

Fundgegenstände

Im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Fundamt) werden regelmäßig Fundsachen abgegeben. Wir ersuchen Sie, sich während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Tel. 03118 2211) zu melden, wenn Sie etwas verloren haben.

Lfd. Nr.: 10/2022

Fundgegenstand:

Brille in braun-gemusterter Fassung

Fundort: Waldweg Gnies-Nestelberg

Datum der Auffindung: 25.04.2022

Lfd. Nr.: 9/2022

Fundgegenstand: **1 kleiner Schlüssel**

Fundort: Hofeingang Marktgemeindeamt Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 12.04.2022

Lfd. Nr.: 8/2022

Fundgegenstand: **2 Schlüssel mit Schlüsselanhänger**

Fundort: Tonne mit gelben Säcken, Marktgemeindeamt Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 05.04.2022

Lfd. Nr.: 6/2022

Fundgegenstand: **1 Hörgerät**

Fundort: Billa, vor dem Geschäft

Datum der Auffindung: 21.03.2022

Lfd. Nr.: 5/2022

Fundgegenstand: **1 silberner Ring**

Fundort: Gnies Vorstadt

Datum der Auffindung: 17.03.2022

Lfd. Nr.: 4/2022

Fundgegenstand: **2 Schlüssel**

Fundort: Bushaltestelle Freizeitpark Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 17.03.2022

Lfd. Nr.: 3/2022

Fundgegenstand: **1 Schlüssel mit einem Vier-Pfoten-Schlüsselanhänger**

Fundort: Altstoffsammelzentrum Untergroßau

Datum der Auffindung: 07.03.2022



Liebe Sinabelkirchnerinnen,
liebe Sinabelkirchner!

Pensionierungen von Gemeindebediensteten. In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung finden Sie anlässlich der Pensionierung unseres Bauamtsleiters, Herrn Ing. Gerhard Maninger, ein Interview mit ihm. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, ihm an dieser Stelle nochmals für seinen Einsatz zum Wohle der Marktgemeinde sowie unserer Bewohnerinnen und Bewohner herzlich zu danken. Herr Ing. Gerhard Maninger steht unserem Bauamtsteam auch weiterhin für Konsultationen zur Verfügung. Danke, Gerhard!

Darüber hinaus finden Sie Interviews mit den ehemaligen Gemeindebediensteten Frau Renate Eibl, Frau Helga Karas und Herrn Hubert Straßegger im Blattinneren. Alle drei Gemeindebediensteten haben bereits ihre Pension angetreten. Als Bürgermeister bedanke ich mich nochmals für die Tätigkeit in der Marktgemeinde Sinabelkirchen. Zugleich wünsche ich unseren Pensionistinnen und Pensionisten eine gute Zeit und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Bushaltestelle Sinabelkirchen neu. Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass die Bushaltestelle bei der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt derzeit komplett neugestaltet wird. Das Grundstück wurde von der Marktgemeinde Sinabelkirchen bereits erworben. Das Wegkreuz wurde versetzt. Es sind eine Grünanlage mit Sitzgelegenheiten, ein neues Wartehäuschen, ein sicherer Fußweg und ein Rad-Unterstand am Entstehen.

Rüsthause Gnies. Beim Pfingstsonntage in Gnies wurde das neue Rüsthause

Gnies eingeweiht. Ich gratuliere dem gesamten Team der FF Gnies zu dieser tollen Leistung. Unzählige ehrenamtliche Stunden flossen in den Bau. Egal, wann man die Baustelle passierte, eifrige Feuerwehrmitglieder waren stets anzutreffen. Danke! Der Rüsthauseneubau wurde lange geplant. Es wird bei vielen bekannt sein, dass es von Seiten der Marktgemeinde Sinabelkirchen in der Anfangsphase auch Überlegungen in andere Richtungen gegeben hat. Letztendlich haben wir uns zu dem Bau entschlossen, und es ist sehr erfreulich, dass die zugesagte Eigenleistung von den Kameradinnen und Kameraden gewissenhaftest erbracht worden ist. Es handelt sich bei dem Rüsthausebau natürlich um eine sehr große Investition unserer Marktgemeinde, welche auch nur mit Unterstützung durch das Land Steiermark und unserem scheidenden Herrn Landeshauptmann Schützenhöfer möglich wurde. Ich wünsche der gesamten FF Gnies und der Dorfgemeinschaft Gnies viel Freude mit dem neuen Rüsthause und gute Zusammenkünfte.

Industriegebiet Untergroßau. Das Industriegebiet in Untergroßau entwickelt sich ausgezeichnet. Die wachsenden Kommunalsteuereinnahmen sind eine sehr erfreuliche Entwicklung für die Marktgemeinde. Die Wilfling Bau GmbH wird dort neu bauen, die bereits ansässige Münzer Bioindustrie GmbH erweitert ihren Firmenstandort um ein Bürogebäude. Neu im Industriegebiet hinzukommen wird die RCD Immobilien GmbH bzw. die Reisenhofer Immobilien GmbH. Nähere Bauberichte folgen in den nächsten Ausgaben.

Vulkanland. Nach mehreren Gesprächsrunden in unserer Marktgemeinde, aber auch mit Vertretungen der Energieregion (Gleisdorf/Weiz) und dem Vulkanland (Feldbach) hat der Gemeinderat beschlossen, die nächsten Jahre in der Leaderregion Vulkanland zu verbleiben. Wir sind optimistisch, dass wir hier weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit bauen können.

Wechsel der Leitung der Mittelschule. Mit Ende des Schuljahres 2021/22 wird Herr Direktor Lorenz Gerlitz auf eigenen Wunsch die Schulleitung in Sinabelkirchen zurücklegen. Ein Schreiben von ihm dazu finden Sie in dieser Ausgabe. Herr Dir. Gerlitz hat wichtige Projekte der Marktgemeinde Sinabelkirchen im Bereich der Schule mitgestaltet und maßgeblich unterstützt, beispielsweise unser gemeinsames Projekt Bildungscampus Sinabelkirchen und die komplette Neugestaltung des Schulhofs. Als Bürgermeister bedanke ich mich im Namen des Schulerhalters Marktgemeinde Sinabelkirchen und persönlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und seinen Einsatz. Zugleich wünsche ich ihm alles Gute für seine Zukunft.

Sinabelkirchner Marktfest.

Am 24./25. September 2022 findet unser Sinabelkirchner Marktfest statt. Bitte melden Sie sich rasch im Marktgemeindegamt, wenn Sie sich noch beteiligen möchten. Danke an alle, die sich bereits gemeldet haben bzw. eine finanzielle Unterstützung zugesagt haben. Wenn Sie sich als Unternehmerin oder Unternehmer noch dazu bereit erklären möchten, unser Marktfest zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Marktgemeindegamt! DANKE!

Bitte vormerken: Die nächste Besprechung für alle Beteiligten (Standbetreiber/-innen) findet am Freitag, 01. Juli 2022, um 18.00 Uhr, im Gemeindegamtsaal Sinabelkirchen statt.

Bade- und Freizeitanlage Siniwelt. Ich lade alle Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner, alle Leserinnen und Leser, sehr herzlich ein: Verbringen Sie Ihren Urlaub/die Ferien in unserer Siniwelt! Das Badewasser ist heuer ganz besonders klar! Überzeugen Sie sich selbst! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer,

Ihr Bürgermeister
Emanuel Pfeifer

Mobil: 0664 5044162, E-Mail:
emanuel.pfeifer@sinabelkirchen.gv.at

1. Vizebürgermeister
DI Josef Gerstmann



Liebe Sinabelkirchnerinnen, liebe Sinabelkirchner!

„Wertschätzung für unsere Bauern“, „Sie sorgen für Vielfalt in unserem Land“, so lautete die Botschaften, die auf einigen Plakaten in unserem Gemeindegebiet zu lesen sind. Eine richtige und wichtige Aktion zur Wertschätzung unserer Landwirtschaft. Die weltpolitisch weitreichende Situation in der Ukraine hält uns gerade vor Augen, wie wichtig eine eigenverantwortliche Versorgung mit Lebensmitteln ist.

Dem gegenüber steht die Herausforderung seitens der Gemeinde, mit Anfragen umzugehen, die sich auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen beziehen.

Entwicklungen im erneuerbaren Energiesektor kann man natürlich nicht vollkommen entgegenstehen. Österreich hat sich ein hohes und wichtiges Ziel gesteckt und will bis 2040 klimaneutral sein und bereits 2030 seinen Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien gewinnen.

Agri-PV – Anlagen in Sinabelkirchen – ja oder nein?
Der Umgang mit dem Landschaftsbild und die Verfügbarkeit von Anbauflächen für die Landwirtschaft einerseits und die zur Verfügungstellung von Flächen zur Energiegewinnung muss mit aller Vorsicht erfolgen.

Vorgaben durch das Steiermärkische Raumordnungsgesetz werden wir mit Hilfe unserer Raumplaner im Zuge der laufenden Revision des Flächenwidmungsplanes durch die Erstellung eines Sachbereichskonzeptes für Energie erweitern.

Flächen gehören festgelegt – wo ist es möglich, wo geht's nicht!

Die Situierung der PV-Module auf Dächern muss jedoch maßgeblich der Vorzug gegeben werden.

In öffentlichen Bereichen wie Gemeindeamt, Bad, Schule,

etc. wurde da viel getan und der Errichtung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft samt Förderung durch den Klima- und Energiefond wurde bereits zugestimmt und wird umgesetzt werden. Davon werde ich noch berichten. Weitreichende Entscheidungen wie diese oben genannten gehören sehr gut und mit aller Vorsicht getroffen. Zuviel hängt an ihnen und beeinflusst die Lebensqualität unserer und die der nächsten Generationen. Die Gemeindeführung ist sich dieser Verantwortung voll bewusst und will auch Entscheidungen im Interesse und zum Wohl aller gut fällen. In Anbetracht der Vielfalt des Themas und der Interessen ist das aber naturgemäß nicht einfach und erfordert alle Kraft.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer verbleibe ich

Ihr Josef Gerstmann
Vizebürgermeister

Mobil: 0664 5337345

E-Mail: office@architekturgerstmann.at

Begriffsbestimmung aus dem Steiermärkischen Raumordnungsgesetz (Novelle):

Agri-Photovoltaikanlage: eine Photovoltaik – Anlage, die im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes auf einer landwirtschaftlich genutzten Freifläche errichtet ist, und die folgenden Anforderungen erfüllt:

- a) Vorliegen einer zwingenden landwirtschaftlichen Hauptnutzung: kombinierte Nutzung derselben Landfläche für die landwirtschaftliche Produktion von pflanzlichen oder tierischen Erzeugnissen als Hauptnutzung und Stromproduktion als Sekundärnutzung;
- b) Gleichmäßige Verteilung der Photovoltaikmodule auf der Gesamtfläche;
- c) Landwirtschaftliche Nutzung von mind. 75% der Gesamtfläche zur Produktion von pflanzlichen oder tierischen Erzeugnissen.

Erweiterte Bushaltestelle

Die Arbeiten für das neue Projekt der Marktgemeinde Sinabelkirchen bei der Bushaltestelle der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt konnten erfolgreich begonnen werden. Das Grundstück wurde von der Marktgemeinde erworben. Der Weg durch den neuen Platz ist bereits angelegt, das Wegkreuz wurde verlegt. Es werden Bänke, ein neues Bushaltestellenhäuschen, eine schöne Grünanlage und ein Unterstand für Fahrräder errichtet werden. Wir dürfen uns freuen!



Feier mit den Jubilarinnen und Jubilaren 2020 und 2021



Am Samstag, 30. April 2022 war es endlich wieder soweit! Die beliebte Feier mit den Jubilarinnen, Jubilaren und Jubelpaaren der Jahre 2020 und 2021 konnte im Foyer der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen abgehalten werden. Bürgermeister Emanuel Pfeifer und Vizebürgermeisterin Alexandra Schloffer freuten sich über die persönliche Begegnung mit den Jubilarinnen und Jubilaren.



Dorfgemeinschaft Fünfing:



Herr Alexius Grabner aus Fünfing übermittelte uns dieses Bild der Zusammenkunft der Dorfgemeinschaft Fünfing am Sonntag, 24. April 2022, bei der Teufelskapelle in Wolfgruben, wo das gemeinsame „Felderbeten“ durchgeführt wurde.



2. Vizebürgermeisterin
Alexandra Schloffer, BEd

Liebe Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner!

Ab in die Ferien...

Die Sommerferien werden für Familien aufgrund der Corona-Krise wieder zur Herausforderung. Die Arbeiterkammer will helfen und bietet Plätze in verschiedenen Sommerferiencamps für Kinder an. Teilnehmen dürfen alle Kinder, deren Elternteile (zumindest eine/r) Mitglieder der AK sind. Die angeblich schönsten Feriencamps der Steiermark bieten die „Kinderfreunde“ für alle Kinder von 5 bis 16 Jahren an. Hier ist bestimmt für jedes Kind etwas dabei: Reitferien, Zirkusworkshops, Tauch- und Segelkurse am Wörthersee, Lernen mit Spaß oder auch „Feel Good Camps“. Infos finden sie auf folgender Homepage: www.ferien-kinderfreunde.at

Ferienspaß in Sinabelkirchen

Mit dem „Ferienspaß“ schafft die Gemeinde jedes Jahr ein großartiges Angebot für die Kinder und Jugendlichen aus/in Sinabelkirchen. Auch diesen Sommer wird der Ferienspaß wieder veranstaltet. Dieser beginnt heuer am 01. August und endet am 31. August 2022.

Letztes Jahr hatten wir das Glück, dass sich dem Ferienspaß-Programm besonders viele Betriebe angeschlossen haben. Dieses Jahr war das Ziel, das Programm durch neue Angebote zu erweitern und die Altersgruppe etwas zu öffnen.

Es freut mich ungemein, dass sich heuer wieder motivierte Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner daran beteiligen. Details zur Anmeldung und den Ferienspaß-Plan 2022 findest du/finden Sie bereits in dieser Ausgabe.

Ich wünsche einen schönen Start in den Sommer, abwechslungsreiche Ferien und vor allem ausreichend Zeit für Familie und Freunde.

Ihre 2. Vizebürgermeisterin
Alexandra Schloffer

Mobil: 0664 9741430

E-Mail: schloffer.sinabelkirchen@outlook.at



Gemeindekassier
Gerald Neuhold



Sehr geehrte Gemeindebürgerin,
sehr geehrter Gemeindebürger!

Rüsthaus FF Gnies:

Ein gemeinsames Großprojekt der Freiwilligen Feuerwehr Gnies und der Marktgemeinde Sinabelkirchen der letzten Monate war der Neubau des Rüsthauses in Gnies. Als Gemeindegassier bedanke ich mich bei den Kameradinnen und Kameraden mit ihren Familien vor allem für die großartige Eigenleistung. Durch unzählige ehrenamtliche Stunden tatkräftiger Arbeit wurde es erst möglich, das Projekt erfolgreich durchzuführen. Das Rüsthaus in Gnies wird der gesamten Gemeinschaft unserer Marktgemeinde zu Gute kommen.

Sommerfeste:

Unsere fünf Freiwilligen Feuerwehren und die Vereine unserer Marktgemeinde können heuer endlich wieder die beliebten Sommerfeste abhalten. Ich lade Sie alle ein, die Arbeit unserer Wehren und Vereine durch ihren Festbesuch zu unterstützen.

Aufstieg unserer Kampfmannschaft:

Ich gratuliere unserer Kampfmannschaft und den Verantwortlichen des Sportvereins Sinabelkirchen zum Vize-Meister. Durch diesen sportlichen Erfolg wurde ein Aufstieg von der Gebietsliga in die Unterliga möglich. Wir freuen uns!

Dorfgemeinschaft Untergroßau:

Seit der Errichtung des Dorfplatzes im Jahr 2017 ist die Dorfgemeinschaft Untergroßau sehr aktiv. Nach der Corona-Pause stehen gemeinsamen, lauen Sommerabenden auf unserem Dorfplatz nichts mehr entgegen. Ich danke allen, die Aufgaben in unserer Gemeinschaft übernommen haben und durchführen (Getränkeeinkauf, Rasenmähen etc.).

Sinabelkirchner Marktfest 2022:



do kumm ma zaum!

Am 24./25. September 2022 findet unser Sinabelkirchner Marktfest statt. Ich bedanke mich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, die sich bereits gemeldet haben. Nur durch IHRE Unterstützung ist es möglich, dieses Fest in gewohntem Rahmen durchzuführen. Wenn auch Sie sich beteiligen möchten oder das Fest unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Marktgemeindeamt.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommerurlaub bzw. erholsame Sommerferien!

Ihr Gerald Neuhold

Mobil: 0676 7739303

E-Mail: gerald.neuhold@magna.com



Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Unser Theaterstück „Oldweibafrübling“ von Stefan Vögel hat bei dem Publikum große Begeisterung hervorgerufen. Die Lachmuskeln wurden nicht geschont! Es sei allen gedankt, die sich die Aufführung angeschaut haben.

Unser nächstes Projekt ist die Kindertheaterwerkstatt mit Kindern von 6 Jahren bis 10 Jahren unter dem Motto „Manege frei“! Die Präsentation dieses Workshops wird es beim Marktfest am 25. September 2022 geben. Die Kinder werden sich sicherlich über euren (Ihren) Besuch sehr freuen!

Einen erholsamen Sommer wünscht im Namen vom Theater Sandkorn
Sophie Ithaler



© Foto Ramminger

P.S.: Trauriges Detail am Rande: Leider sind unsere Theater-Plakatständer bis auf einen, dem Vandalismus zum Opfer gefallen! Schade!



Vorstandsmitglied
Günter Glatzer

Sehr geehrte
Gemeindebürgerin, sehr
geehrter Gemeindebürger!

Der Sommer ist nun endlich ins Land gekommen, und es zieht viele von uns in die freie Natur. Jetzt kommt das große Aber:

Bitte sind Sie sich bewusst, dass Sie sich hier, wenn Sie nicht auf einer öffentlichen Straße unterwegs sind, auf Privatgrund befinden. In letzter Zeit häufen sich bei mir die Beschwerden verschiedenster Grundbesitzer/-innen aus der ganzen Gemeinde, dass vor allem Radfahrer/-innen quer durch den Wald, und nicht wie im Gesetz vorgesehen, auf den Wegen unterwegs sind. Es ist im Forstgesetz eindeutig geregelt, dass der Wald für Fußgänger/-innen frei begehbar ist. Anders ist es bei den Radfahrerinnen oder Mountainbikern. Hier ist nur das Befahren am befestigten Weg erlaubt. Bitte geben Sie, wenn Sie in Waldungen unterwegs sind Acht, dass Sie nicht die arbeitenden Landwirtinnen und Landwirte behindern oder sich durch Übermut selbst in Gefahr bringen.

Ein weiterer oft an mich herangetragener Beschwerdepunkt war, dass sich in letzter Zeit sehr viele Hundehalter/-innen nicht an die geltende Leinenpflicht halten, sei es auf den Wegen, aber besonders im Wald, wo generell die Kurzleine zum Führen des Hundes vorgeschrieben ist. Bitte nehmen Sie, wenn sie mit Ihrem Hund unterwegs sind, das altbekannte Sackerl mit, speziell wenn sie auf Wiesen unterwegs sind. Weiters bitte ich Sie Ihren Hund seine Notdurft nicht in der Wiese verrichten zu lassen, da dieser bei Wiederkäuern Reaktionen auftreten lässt. Es kann bis zum Verwerfen führen. (Unter Verwerfen versteht man, dass sie ihre Kälber oder Lämmer verlieren, weil sie bei der Geburt tot sind.)

Ich weiß heute habe ich sehr viel Kritik in meinem Betrag, und ich bin noch nicht fertig.

Da ich in der letzten Zeit wieder mit dem Böschungsmäher unterwegs war, ist mir in der gesamten Gemeinde aufgefallen, dass sich der Müll auf wundersame Weise in unseren Gräben vermehrt. Besonders Aludosen sind zurzeit in jedem Graben zuhauf zu finden und dabei besonders Bierdosen. Ich bitte Sie, entsorgen Sie die Dosen in einem der zahlreich aufgestellten Mülleimer, sodass sie wiederverwertet werden können. Denn Aluminium ist ein wertvoller Rohstoff, und es ist sehr schade, dass er in unseren Straßengräben landet.

So genug kritisiert, ich möchte der Freiwilligen Feuerwehr Gnies zu ihrem Rüsthaus-Neubau sehr herzlich gratulieren. Es war eine große körperliche, zeitliche aber auch finanzielle Leistung. Für uns als Gemeinde war es die größte Investition, die wir jemals für eine Feuerwehr in der Gemeinde leisteten. Ich wünsche den Kameradinnen und Kammeraden der FF Gnies viel Glück in ihrem neuen Haus.

Weiters möchte ich Julian Pauger sehr herzlich gratulieren. Er wurde heuer zum Bezirksobmann-Stellvertreter der Landjugend im Bezirk Weiz, als auch als Obmann-Stellvertreter der OG St. Ruprecht an der Raab, gewählt. Schön wäre es, wenn sich auch bei uns eine Landjugend-Ortsgruppe bilden könnte, da es eine super Organisation für die Jugend ist, mit einem Programm durch das ganze Jahr, und sich auch Gruppen untereinander treffen. Ich durfte zu meiner Fachschulzeit selbst Mitglied einer Ortsgruppe sein, und das ist schon sehr, sehr lange her! Daher kann ich aus Erfahrung sprechen. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, reichlich Sonne, einen schönen Urlaub, wo immer Sie ihn auch verbringen, zu Hause, am Meer, auf den Bergen, aber vor allem viel Erholung.

Ich verbleibe mit besten Grüßen

Ihr Günter Glatzer,

Mobil: 0676 4091696

E-Mail: g.glatzer@aon.at



Eröffnung vom Jugendraum Siju

Am Freitag, 06. Mai 2022, eröffnete in Sinabelkirchen offiziell der neue Jugendraum- Siju. Der Raum soll für die Jugendlichen sein: Wohlfühlort, Treffpunkt, Kreativraum und ein Raum, der einfach auch nur mal zum Chillen da ist.

Mich freut es sehr, dass ich schon einige Jugendliche kennen lernen durfte, und ich freue mich auf viele weitere neue Gesichter. Der Besuch des Jugendraum ist freiwillig, kostenlos und ohne jegliche Voranmeldung möglich. Die derzeitigen Sommeröffnungszeiten sind:

Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr / Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Jugendliche können kommen und gehen, wann sie möchten. Das betrifft auch den Hin- und Rückweg. Infos bezüglich Aktivitäten und Angeboten findest du immer aktuell auf unserer Instagram Seite: [siju_jugendraum_sinabelkirchen](https://www.instagram.com/siju_jugendraum_sinabelkirchen)



Lisa Pfungstl, LOGO Jugendmanagement GmbH

Für die Fraktion
der FPÖ
Patrick Seidnitzer



Liebe Gemeindebürger,
liebe Gemeindebürgerinnen,

nach einigen Corona bedingten Verzögerungen wurde am 6. Mai der Jugendraum SIJU am Areal des Badesees endlich offiziell eröffnet. Ein großartiges Projekt, das über Parteigrenzen hinaus entstanden ist und das Angebot für Jugendliche in der Gemeinde ungemein aufwertet. Vielen Dank nochmals an Lisa Pfingstl und die Jugendlichen, die sich hierbei so ins Zeug gelegt haben und eine beachtliche Eröffnungsfeier organisiert haben. Schön zu sehen, dass dieses neu entstandene Angebot des Jugendraums auch bereits von so vielen Jugendlichen unterschiedlichen Alters genutzt wird. Natürlich sind alle Jugendlichen der Gemeinde recht herzlich eingeladen, die sich noch kein Bild vom SIJU gemacht haben, mal vorbeizuschauen! Das Angebot, das man dort findet, ist breit, und es ist bestimmt für jede/n was dabei!

In diesem Sinne wünsche ich allen Jugendlichen, allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen erholsamen und schönen Sommer!
Genießt die schönen Sommertage mit der Familie!

Liebe Grüße
GR Patrick Seidnitzer

Mobil: 0664 4715497
E-Mail: pseidnitzer2@gmx.at



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI SINABELKIRCHEN Lesung mit Franz Preitler

Am Mittwoch, 27. April 2022, fand in unserer Öffentlichen Bücherei eine Benefizlesung mit dem Autor Franz Preitler aus Langenwang statt. Der Roseggerbund -Obmann und Erfolgsautor Franz Preitler erzählte interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern in sehr unterhaltsamer Weise Anekdoten und Wissenswertes über Peter Rosegger und die Waldheimat. Humoristisch stellte er seinen neuen Roman „Mord in der Waldheimat“ vor, der vom damaligen realen Mord auf der Pretulalpe 1904 handelt. Unterhaltsam endete ein schöner Krimiabend. Eine ansehnliche Summe an Spenden sowie sein Honorar wurde für die Ukraine-Hilfe der Caritas gespendet. Er herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Das Team der Öffentliche Bücherei



Wenn Sie mehr über unsere Büchereiaktivitäten erfahren möchten, verbinden Sie sich mit uns in der Gemeinde-App CITIES!



Büchereileiterin Klara Schanes und Autor Franz Preitler mit seinem Werk „Mord in der Waldheimat“



Nix wie weg!

Ich organisiere gerne Pfarrrreisen. Wenn ich mit einer Gruppe im Urlaub eine Stadt besichtige, erinnert sich jede und jeder hinterher an was anderes: die schöne Kirche, die Straßen-

künstlerin davor, die coole Bar um die Ecke oder der schöne Kleiderladen eine Straße weiter. Wenn wir beim Weiterfahren im Bus darüber reden, merke ich: Jede und jeder hat etwas anderes gesehen. Wir erzählen einander davon und so wird die Stadt bunt und schön in uns.

Zunehmend ratloser werde ich da bei Menschen, die zur selben Zeit in derselben Welt wie ich leben und etwas gar nicht sehen oder sehen wollen: den menschengemachten Klimawandel oder das Coronavirus, den Holocaust oder den wiedererstehenden Rassismus. Menschen, die sagen: das gibt es nicht und auch die höflichsten Hinweise, genau hinzuschauen, sich an gemeinsam Gesehenes zu erinnern, helfen nicht. Wissenschaftliche Forschung dazu wird abgelehnt.

Papst Franziskus drückt das so aus: „Die Pandemie hat uns gezeigt, wie verwundbar wir sind. Wir können ohne die anderen nicht leben.“ Er will damit sagen: Jetzt ist uns wieder bewusst geworden, dass zum Leben die direkte Begegnung und das Gespräch gehören. Weil Lachen, Plaudern oder Essen in Gemeinschaft ein Genuss ist, der nur „live“ möglich ist. Und diese Zeiten sollten wir uns wieder intensiv gönnen.

Schönen Urlaub mit vielen bunten Eindrücken,

Giovanni Prietl
(Pfarrer)

Alpakas erleben am Sonnhügl

Wo Mensch, Tier & Natur aufblühen!

Was wir bieten:

- * Alpaka KennenLernStunden
- * Tier-Patenschaften
- * Yoga auf der Alpakaweide
- * Alpaka-Photoshootings
- * Herdenbeobachtung/ freies Begegnen auf der Weide

Für die Kleinsten:

- * cooles Ferienprogramm für kleine Landwirte
- * Alpakaführerschein
- * Kindergeburtstage
- * Alpaka-Erlebnis-Tage

Wolfgruben 125, 8231 Eitzing
mehr unter 0664 43 76 727
www.sonnhueglalpakas.at




Leserbrief:

Kirche und Gesellschaft

Darüber zu schreiben ist ein brisantes Vorhaben, denn gerade in Glaubensfragen sind Menschen oft sehr empfindlich. Deshalb möchte ich vorausschicken:

Der nachfolgende Beitrag ist nur meine persönliche Meinung und gilt nur für mich, es steht mir nicht zu, jemanden anderen überzeugen zu wollen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Mensch zu be-
neiden ist, der einen gefestigten Glauben hat. Denn dieser Mensch hat einen festen Halt, wenn es im eigenen Leben stürmisch wird. Andererseits ist die römisch-katholische Kirche zwar in Europa zahlenmäßig noch die dominierende Religion, aber aus verschiedenen Gründen auf dem Rückzug. Da ist einerseits das stark gestiegene Wissen der Allgemeinheit, das manchmal zur Konfrontation mit den Aussagen der Kirche führt. Das begann schon im Mittelalter, als ein Giordano Bruno den Scheiterhaufen besteigen musste, weil er mit den kirchlichen Lehrmeinungen in Konflikt geraten war. Ein Streitthema ist heute auch die Darstellung der Kirche über die Erschaffung des Menschen und die Evolutionsgeschichte wie sie Darwin darlegt.

Die Kirche wird von einem großen Teil der Bevölkerung als reine Brauchtumskirche wahrgenommen. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit und am Ende des Lebens die Beerdigung, da ist die Kirche gefragt. Während regelmäßige Gottesdienstbesuche und Ähnliches eher rückläufig sind.

Aber das sind Themen, die die Öffentlichkeit eher wenig bewegen. Medial im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen dafür zwei innerkirchliche Probleme: Zölibat und Frauenpriestertum. Das sind aber zwei Hürden, die die Kirche selbst errichtet hat und die ihr jetzt große Probleme bereiten. Der Zölibat ist ein Relikt aus dem Mittelalter und gehört insofern abgeändert, dass man es den Priestern freistellt, ob sie ehelos leben wollen oder nicht. Den Gott selbst hat dem Menschen den Fortpflanzungstrieb mitgegeben, warum will da die Kirche den Priestern Gewissensnöte aufzwingen, die unnötig und überflüssig sind und sie bei ihrer Arbeit behindern? Das Frauenpriestertum ist längst überfällig, warum soll in unserer modernen und aufgeklärten Gesellschaft die Frau zurückgesetzt werden?

Gott macht keinen Unterschied zwischen Mann und Frau und wir Menschen schon?

Die Kirche ist gut beraten, wenn sie ihre ganze Kraft einsetzt, um das zu tun, was Christus schon vor 2000 Jahren verlangt hat:

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst und tue Gutes, denen die dich hassen. Dazu gehört auch ein beherztes Auftreten gegen soziale Ungerechtigkeit bereits hier auf Erden und nicht nur das Versprechen der ewigen Herrlichkeit im Jenseits.

Wenn die Kirche das befolgt, wird sie auch wieder von mehr Menschen angenommen werden.

Josef Rosenberger



So genießen wir den Sommer!

Kinder und die Sonne

Wir alle lieben die Sonne, und die Wärme tut uns in der Seele gut. Sonnenschutz sollte eigentlich selbstverständlich sein, denn die Sonne tut nicht nur gut. Sonnenstrahlen enthalten ultraviolette Strahlung (kurz UV-Strahlung) und diese ist gefährlich für die Gesundheit. UV-Strahlung kann Augen und Haut bleibend schädigen und ist krebs-erregend.

Wann sollten Kinder nicht in die Sonne?

Babys sollten in den ersten zwölf Monaten nicht direkt der Sonne ausgesetzt werden. Erst im zweiten Lebensjahr dürften Kinder ab und zu in die Sonne, rät die Initiative „Sonnenschutz? - Sonnenklar!“ Meiden sollten sie aber zunächst weiterhin die Mittagssonne zwischen 11.00 und 15.00 Uhr.

Hat Ihr Kind einen Sonnenbrand?

Der leichte Sonnenbrand ist medizinisch gesehen eine Verbrennung ersten Grades. Nehmen Sie ihn ernst! Gehen Sie mit einem Säugling sofort zu einer Ärztin/einem Arzt. Sie erkennen einen Sonnenbrand an folgenden Symptomen:

- Nach 3 bis 4 Stunden ist die Haut wie bei einer Verbrühung/Verbrennung gerötet.
- Die betroffenen Hautbereiche fühlen sich heiß an, schmerzen und können anschwellen.
- Die Haut ist gespannt, sehr empfindlich bei Berührung und fängt meist an zu jucken oder zu brennen.

Bei einem schweren Sonnenbrand (Verbrennung 2. Grades) entstehen (Brand-)Blasen, die von einer Ärztin/einem Arzt behandelt werden müssen.

Eine ärztliche Praxis soll auch dann rasch aufgesucht werden, wenn es dem Kind insgesamt schlecht geht, es Kreislaufschwierigkeiten hat, ihm übel ist und es Fieber bekommt. Nach zwei bis drei Tagen beginnt sich die Haut zu erneuern und an den sonnenverbrannten Stellen zu

zellen. Die geschädigte Hautschicht löst sich in kleinen oder größeren Fetzen. Halten Sie die Haut weiterhin feucht (die neue Haut ist noch besonders empfindlich), und vermeiden Sie, dass das Kind die Hautfetzen aktiv abzieht.

Sonnenallergie beim Kind erkennen

Unter dem Begriff Sonnenallergie werden unterschiedliche Hauterkrankungen zusammengefasst, deren Auslöser meist zu starke Sonneneinstrahlung (vor allem UV-A-Strahlen) ist. Die körpereigenen Schutzmechanismen sind gerade bei Kindern noch nicht ausgereift, „zu viel Sonne“ belastet ihre Haut, und sie kann ähnlich einer Allergie mit reizbaren Hautveränderungen reagieren.

Eine Sonnenallergie kann sich durch folgende Anzeichen bemerkbar machen, die von Kind zu Kind unterschiedlich stark ausgeprägt sein können:

Nach wenigen Stunden (bis zu ein paar Tagen) beginnen die Hautstellen zu jucken und zu brennen, die besonders der Sonne ausgesetzt waren (Kopf, Nacken, Arme, Hände etc.). Auf der Haut bilden sich rötlichen Flecken. Bläschen, Knötchen oder sogar Blasen können entstehen. Akne ähnliche Pusteln („Sommerakne“) können auftreten.

Die Haut schwillt eventuell an. Manchmal kann eine Sonnenallergie durch Kosmetika und Arzneien (Antibiotika) gefördert werden. Auch bestimmte Pflanzen (Riesenbärenklau, Engelwurz) können bei Berührung eine lichtempfindliche Reaktion auf der Haut auslösen.

Folgende Maßnahmen sollten Sie bei einer Sonnenallergie ergreifen:

Wenn eine schwere Sonnenallergie mit Hautausschlägen vorliegt und Sie sich Sorgen machen, suchen Sie eine (haut-)ärztliche Praxis auf.

Das Kind muss in den Schatten und soll auch in den kommenden Tagen die direkte Sonne meiden. Wenn das nicht möglich ist, sollte es leichte und sonnenschützende Kleidung (Hut, lange Ärmel und lange Hose etc.) tragen. Die Haut wird mit einer Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor geschützt. Wechseln Sie vorsichtshalber die Sonnencreme, weil auch diese ein Allergieauslöser sein kann. Kühlen Sie die betroffenen Hautstellen sanft mit feuchten Tüchern (mit z. B. Quark, Joghurt o. Ä.).

Ob eine Sonnenallergie mit Medikamenten gelindert wird, entscheidet die Ärztin bzw. der Arzt. Oft treten die Beschwerden im Frühjahr, also zum Beginn stärkerer und längerer Sonnenstrahlung auf, und zum Herbst hin stellt sich eine Verbesserung ein. Durch ein langsames, achtsames Gewöhnen an die Sonne, wobei Sonnenschutzmittel mit gutem UV-A-Schutz verwendet wird, kann einer Sonnenallergie vorgebeugt werden.

Quelle: <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/risiken-vorbeugen/sonnenschutz/risiko-sonne/>

In diesem Sinne schützen Sie sich und Ihr Kind vor der direkten Sonne, eine gute Zeit wünscht Ihnen Gabriela Rameis und Ihr Krippenteam!



Kindergarten Sinabelkirchen

Liebe Sinabelkirchner und Sinabelkirchnerinnen!

Das zweite Corona-Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Unglaublich, wie schnell die Zeit doch schon wieder vergangen ist. Mir ist, als hätte ich gerade erst die Neustarter/-innen dieses Jahres begrüßt – nun werden schon unsere „Großen“ in Richtung Schule entlassen.

Der Übergang in die Volksschule ist ein wichtiger Übergang im Leben eines Kindes. Fachsprachlich werden Übergänge vom Elternhaus in eine Einrichtung oder zwischen den verschiedenen Einrichtungen Transitionen genannt. Diesen Übergängen wird immer mehr Beachtung geschenkt. Schließlich begibt sich das Vorschulkind im letzten Kindergartenjahr einen Prozess, es wird nicht von heute auf morgen ein Schulkind. Sondern es erlangt im Laufe dieses Prozesses viele Fähigkeiten und erwirbt Kompetenzen, die es zu einem Schulkind reifen lassen. Jedes Kind steuert dem ersten Schultag mit anderen Fähigkeiten und Fertigkeiten entgegen – jedes ist anders, und jedes ist besonders! Diese Besonderheiten gilt es zu fördern und zu erhalten. Anzumerken ist auch, dass dieser Prozess nicht mit dem ersten Schultag endet. Oftmals dauert es viele Wochen im ersten Schuljahr, in denen das Kind weitere Kompetenzen erwerben muss, um richtig in der Rolle des Schulkindes anzukommen.



Die Zeiten, in denen alle Kinder zur gleichen Zeit das Gleiche k ö n n e n mussten, sind lange vorbei – gerade im Kindergarten-

ten haben wir die Möglichkeiten, uns bewusst den Stärken des Kindes zu widmen. Selbstverständlich gibt es Anhaltspunkte, wann eine bestimmte Fähigkeit erworben sein sollte, sogenannte Meilensteine der Entwicklung, und es ist unsere Pflicht, Erziehungsberechtigte darauf hinzuweisen, sollte es in der Entwicklung des Kindes zu Verzögerungen kommen.

Durch die Lockerungen der Coronamaßnahmen war es heuer wieder möglich, dass Besuche in der Volksschule Sinabelkirchen stattfinden konnten. So konnten sich unsere 40 Schulanfänger/-innen mehrmals ein Bild von der Schule machen, noch bevor es im September richtig für sie losgeht.



Nicht nur die Schulbesuche tragen dazu bei, dass die Kinder in die Rolle des künftigen Schulkindes schlüpfen

können, auch Aktivitäten, die nur für die Großen geplant werden, unterstützen diesen Ich-werde-ein-Schulkind-Prozess. So gab es heuer Ende März einen Ausflug in den Tierpark Herberstein, den die Pädagoginnen nur mit ihren Bären-, Wichtel-, Elefanten- und Schmetterlingskindern unternahmen. Wie groß war die Aufregung mit dem Reisebus fortzufahren und mit anderen (gleichgesinnten) Vorschulkindern ein richtiges Abenteuer zu erleben. Nach dem Ausflug waren alle einfach nur stolz: Die Kinder, dass sie zu den Großen gehören und einen aufregend-lustigen Ausflug erlebt hatten. Die Eltern, dass ihre Kinder so tüchtig waren und auch, dass sie gut wieder nach Hause gekommen sind. Stolz waren aber vor allem die Pädagoginnen: Die Kinder haben sich bei diesem Ausflug toll benommen und gezeigt, dass sie wirklich schon zu den „Ganz Großen“ gehören. Mehrere Tierparkbesucher/-innen haben uns angesprochen, weil unsere Gruppe so vorbildlich aufgefallen ist.



Stolz auf eine erbrachte Leistung zu sein, das ist wirklich ein tolles Gefühl. Dieses gute Gefühl durfte kürzlich eine

Delegation unseres Kindergartens gemeinsam mit dem Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer erleben – bei der Gütesiegel-Wiederverleihung des Programms „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“. Als einer von Steiermark weit heuer insgesamt 19 Kindergärten wurden wir mit diesem Gütesiegel gemeinsam von Styria Vitalis, ÖGK und BVAEB ausgezeichnet. In einer feierlichen Zeremonie bekamen wir erstmalig mit 10 anderen Einrichtungen unsere Plakette zum zweiten Mal überreicht, während 8 weitere Kindergärten zum ersten Mal geehrt wurden. Das Programm GESUNDER KINDERGARTEN – GEMEINSAM WACHSEN beinhaltet unter anderem die vier Säulen Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit und gesunde Umgebung und wird in unserem Kindergarten bereits seit dem Jahr 2013 in verschiedensten Projekten umgesetzt. Der Kindergarten Sinabelkirchen gehört damit zu den Pionieren von diesem tollen Programm.

Eingereicht für den Gütesiegelprozess wurde von uns übrigens unser Konzept der Transitionen mit den Einrichtungen vor Ort. Das Highlight der vergangenen Gütesiegel-Zeit war sicherlich der Umbau unseres Kindergarten-Gartens.



Passend zur Säule der Ernährung und der gesunden Umgebung wurden im Frühling zwei Hochbeete im Garten aufgestellt, organisiert von Frau Eleonora

Lang, gesponsert von der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen und der Pußwald Holz GmbH sowie aufgebaut von Herrn Gernot Groß und den Kollegen des örtlichen Bauhofs. Diese Hochbeete erfreuen sich seit Beginn der Befüllung und Bepflanzung größter Beliebtheit bei den Kindern. Täglich werden die Beete gepflegt und gehegt und die Freude, wenn es etwas zu ernten gibt, ist riesig. Ein gutes Gefühl, wenn man sehen kann, wie die Kinder das Reifen und Ernten der Pflanzen im Jahreslauf hautnah miterleben können.

Während Sie diese Zeilen lesen, bereitet sich das Team des Kindergartens bereits auf die Schnupperstunde am 29. Juni 2022 vor. An diesem Tag werden die Neustarter/-innen, die im September in den Kindergarten kommen das erste Mal Kindergartenluft schnuppern. Wir freuen uns schon auf viele neue Freundschaften und tolle Begegnungen mit den „Kleinen“, während wir alle die letzten Tage mit den „Großen“ genießen.

In diesem Sinne eine gute Zeit bis zum Start im Herbst und viele schöne Sommertage Ihnen allen! Herzlichst,
Ihre Kindergartenleiterin
Elke Kapper



Klimaschutz im Kindergarten



Die Kinder vom Kindergarten Sinabelkirchen waren gemeinsam mit Klimabündnis Steiermark dem Klima auf der Spur. Die Kleinsten in der Klimabündnis-Gemeinde Sinabel-

kirchen haben die Gelegenheit sich mit den großen Themen Klimawandel, Klimaschutz und nachhaltige Lebensweise zu beschäftigen. Als einer von 16 steirischen Kindergärten nimmt der Kindergarten Sinabelkirchen an dem für Österreich einmaligen Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ teil, das von Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark (A15) im Rahmen der „Ich tu's Initiative Klimaschutz und Energiesparen“ umgesetzt wird. Im Rahmen des ersten Thementages standen im Klimabündnis-Kindergarten Sinabelkirchen die Themen Klima und Umwelt im Mittelpunkt. Hier galt es unterschiedliche Aufgaben zu lösen und Handlungsmöglichkeiten zum Schutz des Klimas zu finden. Der zweite Thementag widmete sich dem Thema Einkaufen. Die Projektstage bieten Gelegenheit spielerisch und mit vielen Experimenten dem Klima und den Ursachen des Klimawandels nachzugehen. „Umwelterziehung und Klimaschutz kann nicht früh genug beginnen. Mit diesem Projekt gelingt es uns, Kinder für diese Themen zu sensibilisieren, und das auf spielerische und lustige Art“, so Stefanie Greiter vom Klimabündnis Steiermark. Bürgermeister Emanuel Pfeifer und Klimabündnis-Koordinator Gemeinderat Lukas Groß waren bei dem Projekt im Kindergarten dabei und freuten sich über das aktive Mitmachen der Kindergartenkinder.

Die Kinder lernten auch den frechen Kobold „Klimaschrecker“ kennen. Als er in den Kindergarten kam, liebte er Müll, trug einen Plastikmantel und in seinen Haaren hatte er Alufolie. Mit Hilfe vom schlaun Vogel „KliMax“ und dem steirischen Superheld „Stektor“ sorgten die Kinder dafür, dass der Klimaschrecker an die Umwelt denkt.

Frau Stradner und Frau Hammer ausgezeichnet



Dank und Anerkennung von der Bildungsdirektion Steiermark wurden für die Lehrerinnen Elisabeth Stradner und Karin Hammer für das Projekt: „Ella für Alle: Wohlfühlzone Schule – fühlen macht stark!“ ausgesprochen. „ELLA für ALLE“ ist ein Programm von Styria Vita-

lis und der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum. Es dient der Förderung von emotionaler und sozialer Kompetenz im Grundschulalter und fällt in den Bereich der Persönlichkeitsbildung und des sozialen Lernens. Nach zweijähriger Ausbildung der Klassenlehrerinnen der ersten Schulstufe ist das Programm mit der Giraffe Ella als Maskottchen fixer Bestandteil im Schulalltag.

Theater „Sicher über die Straße“



Am 20. April 2022 hatten die ersten und zweiten Klassen ein interaktives Theater mit Bewegungsliedern zum Thema: „Sicher über die Straße“. Dieses Theater vermittelte den Schülerinnen und Schülern auf erlebnisorientierte Art das sichere Überqueren der Straße.

Rosmarie Kober

Tennistraining an der Volksschule



Vom 02. Mai 2022 bis 05. Mai 2022 fanden für alle Klassen Bewegungseinheiten mit dem Tennislehrer Kurt Donnerer im Bewegungsraum der Volksschule statt.

Das Koordinationstraining, die Geschicklichkeitsspiele mit den Tennisbällen und das Spielen mit einem echten Tennisschläger bereiteten den Kindern große Freude.

Daniela Sulzer

Radfahrtraining für alle Klassen



Am 29. April 2022 fand das Radfahrtraining von der AUVVA für alle Klassen statt. An diesem Tag brachten die Kinder auch ihr Fahrrad in die Schule mit. Zwei Schulstunden lang wurde die Geschicklichkeit beim Radfahren geübt. Alle Kinder bemerkten gute Fortschritte und wollten noch viel länger trainieren!

Daniela Sulzer

Gesundes Naschen



Kann Naschen gesund sein? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Apfelsorten? Und was zeigt uns die Ernährungspyramide? Diese Fragen konnte die Seminarbäuerin, Frau Maria Leßl, den Kindern der 2a und 2b Klasse ausführlich beantworten. Mit ihrem vielfältigen Angebot erklärte Frau Leßl wie die einzelnen Stufen der Ernährungspyramide aufgebaut sind und welche Lebensmittel sie enthält.

Sandra Knotz

Aktionstag der Bäuerinnen



Am 02. Mai 2022 gab es den Aktionstag der Bäuerinnen zum Welt-ernährungstag. An diesem Tag lernten die Kinder Lebensmittel kennen, die in unserer Region angebaut

und geerntet werden. Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Jause mit den Produkten und selbstgebackenes Brot von Frau Leßl und Frau Timischl. Das schmeckte allen köstlich!

Daniela Sulzer

Selbstgebastelte Insektenhotels



Egal ob Biene, Marienkäfer oder Schmetterling. In den selbstgestalteten Insektenhotels der 2b Klasse finden Insekten einen schönen Platz zum Schlafen, Ausruhen und Nisten. Noch dazu sind die flotten Bienen ein richtiger Hingucker.

Sandra Knotz

Osterzeit ist Karottenkuchenzeit



Die Mädchen und Buben der 2b Klasse konnten sich wieder als kleine Bäckerinnen und Bäcker beweisen. Diesmal stand das Backen von leckeren Karotten-Muffins am Tagesplan. Die Kinder hatten dabei sichtlich großen Spaß und ließen sich die selbstgebackenen Muffins schmecken.

Sandra Knotz

Regenklänge in der 2b Klasse



Mit viel Begeisterung, Kreativität und Ehrgeiz gestaltete die 2b Klasse über mehrere Werkstunden so genannte Regenmacher. Im Klassenraum haben wir mit unseren farbenfrohen Regenstäben Gedichte und Bilderbücher verklunglicht sowie Lieder begleitet.

Die Freude war riesengroß als die Kinder unsere Regenmacher endlich mit nach Hause nehmen durften.

Sandra Knotz

Schmetterlingsprojekt 2b Klasse



In den letzten Wochen drehte sich in der 2b Klasse alles um das Thema Schmetterlinge. Wir beschäftigten uns in dieser Zeit sehr intensiv fächerübergreifend mit Schmetterlingen und ihrer Entwicklung. Besonders spannend war die klasseneigene Aufzucht von Schmetterlingen. Anfang Mai bekamen wir Raupen des Distelfalters, welche die Kinder beim

Fressen, Wachsen und Verpuppen beobachten konnten. So konnten wir die Entwicklung von der Raupe bis zum Schmetterling beobachten.

Sandra Knotz

Bienenworkshop



Bei unserem Bienenworkshop am 31. März 2022, gemeinsam mit Judit und Karl Klaindl, durfte die 3.c Klasse zum einen viel Interessantes über das Leben einer Biene erfahren. Zum anderen waren die Kinder fleißig wie die Bienen und haben sich ihre eigene Kerze gezogen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. An dieser Stelle

nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Bienenprofis, für diesen sehr lehrreichen und wohlduftenden Vormittag!

Edith Köhldorfer

Besuch des Kulmkeltendorfes der 4. Klassen



Mitte Mai besuchten die vierten Klassen das urgeschichtliche Freilichtmuseum am Kulm. Nach einer Stärkung am Spielplatz wurden wir auch schon von Herrn Adam empfangen, der die Zeit zurückdrehte und uns durch das Museum führte.

Angelika Jandl

Workshops „Das tolle Korn“



Die vierten Klassen erfreuten sich am Workshop „Das tolle Korn“, welchen Frau Leßl wieder in professioneller Art durchführte. Thema waren der Aufbau eines Getreidekorns über die Arbeiten der Landwirtinnen und Landwirte bis hin zum Zubereiten von Teigen.

Angelika Jandl

Ein gelungenes Bild wird prämiert



Chelsea Kleinschuster aus der 4a Klasse ist die glückliche Schulgewinnerin des Raiffeisenbank Malwettbewerbes zum Thema „Was ist schön?“ Die Schulleiterin Frau Kober überreichte der überraschten Schülerin den Gewinn, Kinogutscheine inklusive Popcorn- und Getränke-Gutschein. Gut gemacht, Chelsea!

Angelika Jandl

Radfahrübungen und Prüfungsfahrt der 4a



Nachdem die theoretische Prüfung bereits vor Ostern absolviert wurde, gab es nach Ostern nur noch die praktische Prüfung zu bestehen. Frau Inspektor Fleischhacker kontrollierte die Fahrräder auf Straßentauglichkeit und übte mit den Schülerinnen und Schülern am 21. April 2022 das Fahren im realen Straßenverkehr. Am 22. April 2022 starteten die Kinder ihre Prüfungsfahrt mit dem Fahrrad, von der sie auch der leichte Nieselregen nicht abhalten konnte. Alle Kinder freuen sich über die bestandene Prüfung. Herzliche Gratulation!

Angelika Jandl

Sammelaktion der 4a Klasse



Schon vor zwei Jahren war die Sammelaktion im Klassenforum beschlossen worden. Jahr für Jahr wurde sie erneut bestätigt, aber wegen der Pandemie war die Durchführung nicht möglich. Jetzt freuten sich die Schülerinnen und Schüler der 4a Klasse umso

mehr, diese Sammelaktion für einen sozialen Zweck endlich durchführen zu dürfen. Bei der Übergabe des gesammelten Betrages strahlten nicht nur die Augen von Dominik Berghold; alle Kinder freuten sich mit ihm, war es doch ihrem Engagement zu verdanken, dass eine Summe von Euro 2.238,- übergeben werden konnte. Frau Karin Predota, die Elternvertreterin, sowie Frau Monika Zahnhofer, Pflegeassistentin, und ich sind sehr stolz auf die Klasse.

Angelika Jandl

Neue Schulleitung in der Mittelschule ab dem Schuljahr 2022/23



Im abgelaufenen Schuljahr ist endlich wieder ein wenig Normalität im Schulbetrieb eingetreten. Es fanden vermehrt Projekte und Workshops, aber auch Schulausflüge und Sportwochen statt. Informationen, Berichte und Bilder sind auf unserer Homepage <https://www.bildungscampus-sinabelkirchen.at> zu finden.

Aus gegebenem Anlass möchte ich kurz auf die letzten fünf Jahre eingehen. Die Leitung der Mittelschule Sinabelkirchen habe ich stets mit vollem Einsatz und Elan wahrgenommen, da es eine ehrenvolle Aufgabe war, für knapp 180 Kinder und Jugendliche sowie einen gesamten Lehrkörper verantwortlich zu sein. Es hat sich auch viel getan in diesem halben Jahrzehnt. Aufgrund zahlreicher Pensionierungen wurde das Lehrer/-innen-Team stark verjüngt. Das Projekt Bildungscampus Sinabelkirchen hat viel Positives für den Standort gebracht und die Zusammenarbeit zwischen Kinderkrippe, Kindergarten, Volks- und Mittelschule intensiviert.

Im Sommer 2021 fand mit der Umgestaltung des Pausenhofs – zu dessen Planung auch die Schülerinnen und Schüler mit Ideen beitragen – ein zwischenzeitlicher Höhepunkt statt. Zudem wurden weitere digitale Schritte gesetzt. Es gibt mittlerweile einen Glasfaseranschluss, und es wurden bereits erste Klassenräume mit nagelneuen „Interactive Boards“ ausgestattet. In den kommenden Jahren sollen weitere Neuanschaffungen folgen, damit die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Sinabelkirchen am neuesten Stand der Technik sind. Damit der Unterricht in allen Fächern möglichst lebensnah erfolgen kann, wurden auch diverse Anschaffungen wie z.B. Mikroskope, Nähmaschinen, Werkzeuge, Sportutensilien usw. getätigt. Ebenso war uns das Thema „Gesunde Schule“ ein großes Anliegen und diesbezüglich sollen in den kommenden Jahren weitere Schwerpunkte gesetzt werden.

Historisch gesehen sind fünf Jahre nicht einmal ein Wimpernschlag, in der Schulleitung, vor allem in der heutigen Zeit, jedoch mehr als nur ein kurzer „Boxenstopp“. Dadurch wurde mir immer mehr bewusst, dass ich nicht vor den Computer gehöre, sondern zu den Kindern und Jugendlichen – in die Klasse, in den Turnsaal und auf den Sportplatz. Ich bin Sportler durch und durch. Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern ist mir mehr und mehr abgegangen. Es ist also keine ad hoc Entscheidung, die Schule zu verlassen, sondern ein Prozess, der über Monate gereift ist. Mein Herz gehört (neben der Familie) dem Sport und der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und so werde ich ab Herbst wieder als Lehrer tätig sein.

Ich bedanke mich bei allen, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben, allen voran bei Bürgermeister Emanuel Pfeifer und der Marktgemeinde Sinabelkirchen sowie dem Elternverein, dem Lions Club Veste Riegersburg und dem Schulqualitätsmanagement der Bildungsregion Oststeiermark. Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch beim Schulteam für die wertvolle Arbeit bedanken und alles Gute sowie viel Gesundheit für die Zukunft wünschen! Meinem Nachfolger wünsche ich eine ebenso gute Zusammenarbeit mit allen Partnerinnen und Partnern des Bildungscampus Sinabelkirchen, wie ich sie hatte.

Alles Gute!
Mit sportlichen Grüßen
Lorenz Gerlitz



Aktuelles über unsere Schulbienen

Immer wieder spannend ist es, zu erleben, wie viele Völker unserer Schulbienen den Winter überleben:

Zwei unserer drei Bienenstöcke schafften es zum nächsten Frühling. Durch einen neuen Schwarm konnten wir wieder auf drei Stöcke aufrüsten.

Wir sind sehr froh, dass unser Imker Gernot Groß unsere Bienen stets gut betreut. Die Schülerinnen und Schüler der 3a Klasse unterstützen ihn, indem sie im Werkunterricht neue Honigwaben herrichten und Wachsplatten einbrennen. Somit ist immer alles zum Aufstocken gerichtet.



Nachdem im Biologieterricht der 2. Klassen die Biene ein großes Thema ist, gehen diese stets öfters zum Bienenstand. Dort zeigt und erzählt Herr Groß ihnen alles über das Leben des Bienenvolkes: ob die Königin tüchtig Eier legt, ob die Arbeiterinnen fleißig sind, was die Drohnen machen, ob man den Stock vergrößern muss, ob die Bienen von der Varroamilbe befallen sind, usw..

Ein herzliches Dankeschön dafür unserem Imker Gernot Groß für seine Mühe und emsige Arbeit.

Nachdem heuer im Frühjahr alles übermäßig blühte, dürfen wir uns auf eine gute Honigernte im Spätsommer freuen. Da werden dann die Honigwaben von freiwilligen Schülerinnen und Schülern abgedeckelt und geschleudert.

Ob beim gemeinsamen Frühstück, in der Schulküche oder als besonderes Geschenk. Unser eigener Schulhonig findet begeistert Verwendung. Bei gelegentlichen Anlässen wird er natürlich auch verkostet und verkauft. Ganz begeistert sind wir vom neuen Logo der Honigetiketten, welches unsere begabte Fony Tieber, 3a, gestaltete.

Klara Schanes

Ein Walnussbaum als Dankeschön...



Bereits seit vier Jahren werden in Sinabelkirchen eifrig Plastikverschlüsse von diversen Trinkflaschen gesammelt. Auch im heurigen Schuljahr wurde die erfolgreiche



Sammelaktion weiter fortgesetzt.

Die 1.b Klasse - unter Anleitung ihrer Klassenvorständin Viktoria Bajzek - hatte es sich sogar zur „Monats-Klassen-Challenge“ gemacht, möglichst viele Stöpsel zu sammeln. Das Ergebnis hat alle Erwartungen übertroffen: Mehr als 8000 Verschlüsse sammelte die 1.b Klasse - wobei Anja Posch alleine 6123 Plastikstöpsel sammeln konnte!

Als Dankeschön für so fleißiges und ordentliches Sammeln wurde der Schule kürzlich von Organisator Gerhard Brey ein Walnussbaum überreicht, der nun im Schulhof sein neues Zuhause gefunden hat...

Der Reinerlös der gesammelten Plastikstöpsel dient der Unterstützung von bedürftigen und kranken Kindern und Jugendlichen am Lichtblickhof in Niederösterreich (einzigartiges Therapiezentrum für Trauma-, Trauer- und Hospizbegleitung).

An dieser Stelle ein herzliches Danke an Frau Eleonora Lang. Sie ist die Initiatorin für diese erfolgreiche Sammelaktion, die schon so viel Gutes bewirken konnte.

Bitte bringen Sie auch weiterhin die gesammelten Plastikverschlüsse zu den bekannten Abgabestellen wie Kindergarten, Volksschule, Mittelschule und Gemeindeamt Sinabelkirchen.

Franziska Kaltenegger

Flurreinigung- Müllsammeln

Auch heuer nahmen wieder einige Klassen der MS- Sinabelkirchen an der Steiermark weiten Aktion der Flurreinigung teil. Es ist immer wieder erstaunlich, wieviel und was einfach achtlos weggeworfen wird. Wenn man bedenkt, dass ein einziger Zigarettenstummel zwischen 10 und 15 Jahren braucht, um zu verrotten, stimmt das schon nachdenklich. Die Schülerinnen und Schüler hatten Spaß bei dieser Aktion, freuten sich über die Stärkung im Anschluss und wurden darin bestärkt, Müll zu vermeiden bzw. ihn richtig zu entsorgen. Danke an die Gemeinde für die anschließende Stärkung!

Glück macht Schule

Die 4. b Klasse befasste sich zwei Wochen lang in unterschiedlichen Unterrichtsfächern mit dem Thema Glück. So wurden z.B. Glückserfahrungen von Menschen gelesen, Glückstexte verfasst, Interviews gemacht, gefilmt, überlegt, in welchen Situationen einzelne Menschen schon Glück hatten und ausgetauscht, was man unter Glück versteht.

Auch mit Glückssymbolen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler und gute Wünsche wurden kreativ und liebevoll gestaltet. Diese verteilten die Mädchen und Buben als Projektabschluss im Ort und zauberten den zum Teil sehr überraschten Menschen ein Lächeln in Gesicht. Nach dem Motto verschenktes Glück ist doppeltes Glück wurde die Klasse nach dem Verteilen mit einem Eis überrascht.



Auch ins Gemeindeamt wurden Glücksbotschaften gebracht, die Herr Schanes stellvertretend für alle Bediensteten übernahm.

Bernadette Höfler

Gedanken eines Schülers zum Thema Glück

„Glück bedeutet für mich Familie und Freunde zu haben, aber auch, dass ich gesund bin und ich ein Haus habe, in dem ich wohnen kann. Ich bin glücklich, wenn ich weiß, dass ich Menschen in meinem Leben kenne, die mich mögen und auch lieben. Meine Katze macht mich tagtäglich glücklich. Wenn ich nach Hause komme, dann wartet sie immer vor der Haustür auf mich. Ich habe Freunde, auf die ich mich verlassen kann und freue mich, dass sie nichts Schlechtes über mich sagen. Mich macht glücklich, dass ich in einem Land wohne, in dem kein Krieg herrscht.“



Bernadette Höfler

English Project Week 2022 at the MS Sinabelkirchen

We were happy to offer our students a Native Speakers' Activity Week during this school year. Most of our 3rd and 4th form students took part. They were instructed by five teachers from English speaking countries six lessons a day. English was spoken intensively. The students enjoyed another variety in the ways of learning.



Some students' points of view:

The English project week was great fun and I learned a lot. During the week we had three teachers. Their names were Amilie, Mark and Adam. We played a lot of games such as a 'paper chase' all over Sinabelkirchen. We always had fun and learning was fun too. On the last day we had a big English breakfast with pancakes, bacon, scrambled eggs and much more. It was delicious.

(Elias Schloffer, 4a)

Our teacher Dave comes from South Africa and now lives in Slovenia. We only spoke English, played lots of games and cooked an English breakfast. In pairs we had to give a presentation of a trip to a city or of our dream school. I think I have improved my English skills and I would really recommend the course to other students. In my opinion, it was a great experience. (Selena Pichler, 4b)

Gertrude Leiner

Frühling im Schulgarten



Die beiden ersten Klassen der Mittelschule betreuen auch im heurigen Schuljahr unseren Garten mit großem Eifer. Unter Mithilfe und engagierter Unterstützung von Frau Eleonora Lang erfahren die Kinder naturbezogenes Wissen im praktischen Tun. So wurden im Herbst Kartoffeln ausgegraben und in der Schulküche daraus leckere Speisen zubereitet. Nach der langen Winterpause ist unser Schulgarten aus dem Winterschlaf erwacht und wurde von den Mädchen und Burschen tatkräftig frühlingsfit gemacht.

Der Unterrichtsgegenstand Biologie und Umweltkunde wird den Kindern durch ihre Lehrer/-in auf diese Weise anschaulich und praxisnah vermittelt. Radieschen und Karotten wurden in die Hochbeete gesät. Kohlrabi, Salat und Kräuter wurden gesetzt. Wie in den Jahren zuvor wurde auch ein eigenes Kartoffelbeet bestückt. Unsere Schülerinnen und Schüler zeigen sich begeistert von den Stunden in der Natur. So konnten bereits frisch geerntete Radieschen auf Butterbrotten und ein knackig frischer Salat verkostet werden.

Michaela Filipitsch

Kunst in der Mittelschule

Am Donnerstag, 09. Juni 2022, konnte sich Herr Bürgermeister Emanuel Pfeifer ein Bild von den neuen Graffiti bei der Fluchtstiege der Mittelschule machen. Die Schülerinnen und Schüler haben dieses Stiegenhaus unter Anleitung künstlerisch sehr ansprechend gestaltet.

Spendenaktion der 1. Klassen für die Ukraine



Die beiden 1. Klassen der Mittelschule Sinabelkirchen beteiligten sich unter großem Einsatz mit Kleidung und Spielsachen am Spendenaufruf für ukrainische Kriegsflüchtlinge. Die Kinder zeigten sich in Gesprächen zum Krieg sehr betroffen und kamen zu dem Entschluss, gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Bajzek und Frau Filipitsch für betroffene Menschen Kleidung zu sammeln. Von der großen Menge an den von zu Hause mitgebrachten, reichlich gefüllten Taschen zeigten sich alle überwältigt. Gemeinsam wurden sie in der Pfarre Sinabelkirchen abgegeben. Frau Silvia Schulz bedankte sich für die Pfarre bei den Kindern für ihr tolles Engagement und die Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen. Sie erklärte den Schülerinnen und Schülern, was mit den Sachspenden passiert und wem sie zugutekommen werden. Manche Schulkinder hatten sich sogar von ihren Stofftieren getrennt. Die Kinder hoffen, dass sie damit einem notleidenden Kind ein Lächeln ins Gesicht zaubern werden.

Michaela Filipitsch





Richtig essen

von Anfang an!

Steiermark

Richtig essen von Anfang an! - Steiermark Kostenloser Workshop: Babys erstes Löffelchen – Ernährung im ersten Lebensjahr

**Montag, 8.8.2022, 14.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindesaal Sinabelkirchen**

Etwa ab dem sechsten Lebensmonat reicht Muttermilch alleine nicht mehr aus, um den Energie- und Nährstoffbedarf des Säuglings zu decken. Es ist an der Zeit, das Baby an Beikost zu gewöhnen. Dieser Übergang von Muttermilch zu normaler Kost soll behutsam und Schritt für Schritt erfolgen. Die Österreichische Gesundheitskasse hilft Ihnen und Ihrem Baby auf dem Weg in die Selbstständigkeit mit gesunder Nahrung-

In einem 3-stündigen Workshop werden neben der Vermittlung der aktuellen Empfehlungen und dem Eingehen auf persönliche Fragen und Wünsche der Gruppe auch praktische Beispiele (u.a. Zubereiten von Breiarten) angeboten.

Folgende Fragen werden im Workshop beantwortet:

- Was versteht man unter Beikost?
- Wann kann ich mit der Beikost beginnen?
- Wie werden die späteren Geschmacksvorlieben meines Kindes bereits jetzt geprägt?
- Welche Energie- und Nährstoffe braucht mein Kind besonders und wie kann ich den Bedarf decken?
- Wie bereite ich Mahlzeiten zu?
- Was tun bei alternativen Ernährungsformen?
- Welche Maßnahmen kann ich zur Verhinderung von Allergien und Zöliakie setzen?

Der Workshop richtet sich an werdende oder bereits „frischgebackene“ Eltern (Stillkinder können gerne zum Workshop mitgenommen werden).

Alle Termine und Infos zur Anmeldung finden Sie hier: www.gesundheitskasse.at/richtigessen-15

Anmeldung unter: richtigessen-15@oegk.at oder
Tel. 05 0766 151131 (08.00 bis 12.00 Uhr)

Brennesselgeist und Hollerhex



Margit Ober und Susanne Schneider bedanken sich sehr herzlich für die zahlreiche Teilnahme am Kochkurs Brennesselgeist und Hollerhex. Nach einer kurzen Besprechung der Kräuter wurden in der Mittelschule Sinabelkirchen von den Köchinnen eifrig Kochlöffel und Töpfe geschwungen. Bekannte und neue Gerichte aus Brennessel und Holunder wurden ausprobiert, darunter Brennesselravioli, gebackene Brennesselblätter in Bierteig und Erdbeer-Holundertascherl. Zum mit nach Hause nehmen gab es für die Teilnehmerinnen Brennesselsalz und Hollergelee. Ein Holunderlikör rundete das gelungene Menü ab.

Susanne Schneider

Girls Only - ein sportliches Schuljahr geht zu Ende!



Freitag nachmittags trafen wir uns um gemeinsam verschiedenste Sportarten auszuprobieren und unterschiedliche Bewegungserfahrungen zu erleben. Gute Laune und jede Menge Spaß waren garantiert. Wir möchten uns ganz herzlich bei der Gesunden Gemeinde sowie auch beim Bürgermeister für die Unterstützung der Sportstunden bedanken- Großer Dank gilt meinerseits auch den Mädchen, die mit ihrer Begeisterung und ihrem großen sportlichen Talent jede Einheit zu etwas ganz Besonderem machten. Es hat großen Spaß gemacht mit euch!
Vielen Dank und Keep on moving!

Barbara Gottmann



Lima ist ein Trainingsprogramm für alle, die die Lust am Leben wiederentdecken bzw. erhalten wollen. Lima hilft allen älteren Menschen, sich gesund und geistig fit zu halten und das eigene Älterwerden sinnvoll zu gestalten. 2022 starteten wir ins nun schon fünfte Jahr mit unseren zweiwöchentlichen Treffen. Insgesamt wurden schon über 50 Treffen abgehalten. Mit viel Freude und Ehrgeiz, aber auch einer kräftigen Portion Humor ließen wir trotz Pandemie nicht unterkriegen. Dieses Jahr stießen auch das erste Mal ein paar Firmlinge zu uns. Gemeinsam wurden unter anderen die Zweige für die Palmweihe gebunden. Nach einer Sommerpause treffen wir uns wieder am Freitag, 09. September 2022. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Sandra Sommer

Wirbelsäulengymnastik



Ein fester Bestandteil des Bewegungsprogramms der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen ist die Wirbelsäulengymnastik mit Herrn Prof. Riedl. Es gibt Einheiten im Frühling und im Herbst. Die nächsten beginnen am Montag, 26. September 2022, um 20.00 Uhr im Turnsaal der Mittelschule Sinabelkirchen.

Pensionistenverband Ortsgruppe Sinabelkirchen:

Ausflug nach Frauenkirchen



Am 10. April 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Sinabelkirchen im Gasthaus Rominger statt.

So wurde auch das Jahresprogramm 2022 mit diversen Veranstaltungen, Feierlichkeiten, Ausflügen, Reisen u.v. mehr vorgestellt, konnten doch bedingt durch die Corona-Pandemie einige geplante Aktivitäten nicht durchgeführt werden. Der erste Ganztagesausflug in diesem Jahr führte am 26. April nach Frauenkirchen im Burgenland.

Der Tagesausflug im komfortablen 40-sitzigen Bus des Reiseunternehmens Angelika-Reisen konnte bei schönem Wetter absolviert werden. Nach gemütlicher Jausen-Pause war man noch in den Vormittagsstunden am Zielort Frauenkirchen. Erster Programmpunkt war die Besichtigung des Gartenbaubetriebes Stekovics. Der Chef selbst begrüßte unsere Reisegesellschaft und führte durch die Gärten des Familienunternehmens. Spezialisiert ist der Betrieb vorwiegend für den Anbau von Paradeisern und Paprika. Umfassendes Wissen konnte vermittelt werden und brachten die Besucherinnen und Besucher neu erlangter Erkenntnisse ins Staunen. Bei entsprechender Pflanzung und Behandlung könne eine ertragreiche Ernte mit bester Qualität zugesichert werden. Somit war eine große Kauffreudigkeit der Teilnehmer/-innen für die vielfältigen Pflanzensorten gegeben.

Im Anschluss wurde in der Basilika Frauenkirche Einkehr gehalten. In andächtiger Bewunderung konnten die künstlerischen, religiösen bildlichen Darstellungen und im Gesamten die meisterliche Baukunst bestaunt werden. Nach dem Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant wurde die Heimreise angetreten. Im Zuge der Heimfahrt wurde in Bad Waltersdorf die überaus beeindruckende Kerzenausstellung mit Kaufmöglichkeit besucht. Nach einer unterhaltsamen, gemütlichen Buschenschänkeinkehr (Teichschenke Auffen) fand ein schöner Tagesausflug mit vielen interessanten Eindrücken seinen Ausklang.

Peter Gimpl

Gesunde Gemeinde

— gut informiert —

THEMA: WIE WIR GUT ALT WERDEN

Gutes Leben – Gutes Altern

Warum wir über das Altern reden? Altern gehört zum Leben dazu. Wir leben und wir altern – aber das sehr unterschiedlich. Wie wir leben, wo und in welchem Umfeld, hat Einfluss auf das Altern. Letztlich sind auch die Antworten auf die Frage, was Alt-Sein bedeutet, so verschieden wie wir Menschen.



Ljupco Smokovski – stock.adobe.com

Was uns eint: Wir möchten selbstbestimmt, aber dennoch geborgen in einer Gemeinschaft leben. Seien es die Familie, die Nachbarschaft oder der Freundeskreis. Und wir wollen gebraucht werden, einen Sinn sehen in dem, was wir tun. Das wollen wir als junge Menschen und das wollen wir noch immer, wenn wir alt sind.

Wir werden älter und irgendwann alt. In vielen Köpfen herrschen nach wie vor negative Alterssichtweisen vor. Das hat zum einen mit unserer inneren Haltung zu tun, ist aber zum anderen

Ergebnis der vorherrschenden Bilder von einem Alter mit Einschränkungen. Ja, es gibt diese Einschränkungen, es gibt aber auch gute Beispiele, wie Menschen ihr Leben auch im Alter vertiefen und sich entfalten.

Holen wir diese Beispiele vor den Vorhang und reden wir darüber, was gutes Altern kennzeichnet. Denn eines ist gewiss: Das Leben ist vielfältig – das Alter(n) ebenfalls – und das ist gut so.

*Wir wollen
gebraucht
werden.*



Gerlinde Malli
Styria vitalis
Bereichsleitung Gemeinde
gerlinde.malli@styriavitalis.at

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer vor 50 Jahren als „alt“ gegolten hat, ist heute „in den besten Jahren“. Was wir unter „alt“ verstehen, wandelt sich. Und: „Die Alten“ gibt es nicht. Abseits der Kategorie „Alter“ reden wir von Frauen und Männern, von Menschen mit verschiedenen Interessen, Einstellungen, Erfahrungen und Wünschen. Mit dieser Ausgabe bieten wir Ihnen Infos, Tipps und Lesestoff zum Nachdenken – über das, was Alter(n) alles bedeuten kann.

Foto: Remtling

Kleine Schritte mit großer Wirkung

1 Bewegen wir Körper und Geist

Ob tanzen, kegeln, spazieren, Kreuzwörter lösen ... machen wir, was uns Freude bereitet – so oft wie möglich.



2 Essen wir ausgewogen

Gesund, ausgewogen und regelmäßig essen, hält uns gesund. In netter Gesellschaft zu essen, sorgt außerdem für Lebensfreude.

3 Bleiben wir interessiert und offen für Neues

Wenn wir neugierig bleiben, bereichern wir unser Leben. Lernen können wir bis ins hohe Alter. Neue Beschäftigungen wie singen, musizieren oder das Erlernen einer Fremdsprache halten uns geistig fit.



WAS WIR TUN KÖNNEN, UM GUT UND GESUND ALT ZU WERDEN.

4 Verbringen wir Zeit in Gesellschaft

Ob zu zweit, in einer Gruppe oder im Verein – egal, was wir machen, in Gesellschaft macht es nicht nur Spaß, es stärkt auch unser Wohlbefinden und regt die „grauen Zellen“ an.



5 Helfen und unterstützen wir

Anderen etwas Gutes tun, erfüllt uns mit Lebensfreude, gibt uns Anerkennung und hilft uns, seelisch ausgeglichen zu bleiben.

6 Achten wir gut auf uns

Machen wir mehr von dem, was uns gut tut und holen uns Rat und Unterstützung, wenn wir uns eingeschränkt fühlen.





In Gesellschaft bleiben

Warum soziale Beziehungen der Schlüssel zu einem guten Altern sind, wie lebenslanges Lernen gelingen kann und was ein guter Schnaps oder ein schöner Garten damit zu tun haben, erfahren Sie im Interview mit dem Soziologen und Gerontologen (Alterswissenschaftler) Dr. Franz Kolland.

Was hilft uns, möglichst gut zu altern?

Das Wichtigste sind soziale Beziehungen. Das können Beziehungen in der Familie, bei freiwilligen Tätigkeiten, in einer Religionsgemeinschaft, im Kegelklub oder auf gemeinsamen Reisen sein. Beziehungen sind eine Voraussetzung für Gesundheit sowie für körperliche und geistige Beweglichkeit. Denn alleine ist es sehr viel schwieriger, aktiv zu werden. Es braucht andere, die uns motivieren.

*„Tratschen Sie!
Lachen Sie!
Fragen Sie!“*

Warum sind soziale Beziehungen für ein gelingendes Altern so wichtig?

Wir wollen anderen Menschen erzählen, was wir geschafft haben. Indem wir darüber reden, fühlen wir uns selbstständig und geschätzt. Wir möchten den Schnaps, den wir im Keller gebrannt haben, anderen zum Kosten geben. Wir möchten anderen den selbst gestalteten Garten präsentieren. Die Rückmeldung, dass der Schnaps gut schmeckt oder dass der Garten schön ist, gibt den Dingen, die wir tun, Sinn und führt zur Sinnerfüllung.

Warum sollten wir ein Leben lang Neues lernen?

Wir verlieren über die vielen Jahre an Wissen und Kompetenzen. Durch Lernen im Alter profitieren wir. Wenn wir Neues lernen (z.B. E-Bike fahren) oder alte Fähigkeiten aktivieren (z.B. Sticken), lassen wir den Alternsprozess nicht nur geschehen, sondern wir gestalten diesen aktiv.

... und wie kann es gelingen?

Damit wir ein Lernen im Alter zustande bringen, müssen wir sehr stark einen Sinn darin sehen. Lernen muss im Alltag etwas mit den Wünschen und eigenen Vorstellungen zu tun haben.

Außerdem brauchen wir angeleitete Lernprozesse in Gemeinschaft. Das ermöglicht uns, über den eigenen Erfahrungshorizont hinauszutreten. Und wir müssen immer wieder aus der Routine raus und neue Dinge probieren. Denn Veränderungen zahlen sich auch mit 95 Jahren noch aus.

Wie können Gesunde Gemeinden ein gutes Altern unterstützen?

Zum einen braucht es eine wertschätzende, den Bedürfnissen gerechte Infrastruktur. Zum anderen muss man mit den Menschen reden, im Gespräch bleiben und gemeinsam etwas in Gang setzen. Initiativen, die sich entwickeln, gehören von der Gemeinde unterstützt. Gemeinden haben die Aufgabe, dafür Gelegenheiten und Rahmenbedingungen zu schaffen.

Verraten Sie uns Ihre persönlichen Strategien, um gut zu altern?

Mit anderen Menschen zusammenkommen. Die Suche nach Optimismus und Humor. Neugierig bleiben. Neugierde kennt keine Altersgrenze.

Für das Alltagsleben bedeutet das: Tratschen Sie! Lachen Sie! Fragen Sie!



Immer wieder Neues lernen

Foto: Barabas-Attila - Fotolia



AktivCoach für BürgerInnen 65+

AktivCoaches trainieren im Rahmen von AktivTreffs mit älteren BürgerInnen Körper und Geist und pflegen die Gemeinschaft. Sei es bei einem Kräuterspaziergang, bei der Verkostung neuer Lebensmittel oder beim Koordinations- und Gleichgewichtstraining. Sie ermutigen dazu, gemeinsam Neues auszuprobieren.



Wäre das eine interessante Aufgabe für Sie? Dann fragen Sie bei Styria vitalis nach den nächsten Schulungsterminen.

E: christine.neuhold@styriavitalis.at
T: 0316 | 82 20 94-51

Foto: Center for Ageing Better

Trittsicher & aktiv Stürze vermeiden

Stürze zählen zu den größten Gefahren im Alltag älterer Menschen. Mit dem neuen Programm der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) gewinnen Betroffene an Sicherheit, wodurch Stürzen gezielt vorgebeugt wird. Unter www.gesundheitskasse.at/trittsicher

finden Sie acht Videos mit Tests und praktischen Übungen zu Themen wie Gleichgewicht, Krafttraining und Wohnraumanpassung. Ein Mitmach-Video motiviert zum Training zuhause.

Unterstützend können Sie Gymnastikbänder sowie Broschüren und DVDs mit den Videos direkt über die Homepage oder telefonisch kostenlos bestellen.

E: trittsicher@oegk.at
T: 05 0766-158008



Foto: ÖGK

WIE altert unser Gehirn



Unser Körper verändert sich sichtbar – aber wie ist das mit unserem Gehirn? Baut es stetig ab? Nein, nicht nur.

Wenn wir Neues lernen, ...

bilden sich Verbindungen zwischen den Nervenzellen neu aus oder verstärken sich. Dadurch können Hirnregionen selbst im Alter wachsen.

Der Abbau von Nervenzellen ...

wirkt sich weniger gravierend aus, als man immer dachte. Denn wir können im Alter für bestimmte Aufgaben Hirnareale aktivieren, die wir früher nicht dafür genutzt haben und damit Alterseinbußen ausgleichen. Man nennt dies Plastizität des Gehirns.

Im höheren Alter ...

sind die Sprachkompetenz und das Wortgedächtnis tendenziell besser. Wir können aus komplexen Situationen leichter Schlussfolgerungen ziehen.

Impressum

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 05/2022

Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/



Sportverein Sinabelkirchen:

Aufstieg in die Unterliga Süd



Durch einen Sieg über den Tabellenersten Siebing ist es unserer Mannschaft gelungen als Vize-Meister den Aufstieg in die Unterliga Süd zu fixieren. Spannend war es bis zur letzten Sekunde, da ein Unentschieden oder eine Niederlage nur den dritten Tabellenplatz und damit den Verbleib in der Gebietsliga bedeutet hätte.

Die letzten fünf Runden wurde die Mannschaft vom neuen Trainer Herrn Werner Ostermann sehr gut auf den jeweiligen Gegner eingestellt. Jeder Spieler hat alles gegeben, und so konnte dieses ersehnte Ziel erreicht werden. Herr Ostermann wird die Mannschaft auch in die neue Saison führen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Fans für die Treue, bei den Sponsoren und der Marktgemeinde für die Unterstützung herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt natürlich dem gesamten Vorstand des SVS samt Jugend und Nachwuchsverantwortlichen für ihren unermüdlichen Einsatz im Sinne des Vereines.

Näheres über die neue Saison, Mannschaftsumstellungen, Spieltermine usw. wird bekanntgeben.



Mit sportlichem Gruß
Obmann Erich Hasibar

Fußballausbildungszentrum Ost:

U11 ist Meister der Saison 2021/22



Neben den starken Leistungen unserer Kampfmannschaft in der Saison 2021/22, die den Aufstieg in die Unterliga schaffte, tut sich auch sehr erfreuliches in unseren Nachwuchsmannschaften:

- Die U15 überwinterte als Herbstmeister.
- Die zwei Jahrgänge U13 und U17 spielten in der Leistungsklasse Unterliga und somit mit den besten Teams der Steiermark sehr gut mit und sind kurz vor Saisonende in der vorderen Tabellenhälfte platziert.
- Besonders hervorzuheben ist unsere U11 als frischgebackener Meister der Saison 2021/22 punktgleich mit dem NZ Gleisdorf und den Hartberg Juniors.
- Die unter 10-jährigen spielten sehr erfolgreich bei den unterschiedlichsten Turnieren mit.

Herzliche Gratulation zu diesen großartigen Leistungen an alle Spieler/-innen und Trainer.

Der Fußballkindergarten (für Kinder ab 5 Jahre) wird sehr gut angenommen. Hier gibt es einmal wöchentlich ein Training, in dem der Spaß und das Toreschießen an erster Stelle stehen.

Sehr gerne sind kostenlose Probetrainings jederzeit möglich. Anmeldungen bei Werner Brottrager unter der Tel. 0664 4212276.

Wie schon im Vorjahr, gibt es auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Fußballschule Raffl ein Fußballcamp in Sinabelkirchen. Es können **alle** fußballbegeisterten Kinder von 5 bis 15 Jahre teilnehmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen (Infoblatt oder auf www.faz-ost.at).

Wir vom FAZ-Ost wünschen allen Kindern und Eltern eine erholsame Sommerpause und freuen uns auf die neue Saison 2022/23.

Ihr Jugendleiter Werner Brottrager

GroßFit Athletin und Athleten bei der Hyrox Weltmeisterschaft!

HYROX ist ein Fitnessbewerb, der sich aus acht 1 km-Läufen und acht unterschiedlichen Workouts zusammensetzt.

An die 1.200 Athletinnen und Athleten aus über 20 Ländern qualifizierten sich für den Saisonhöhepunkt Mitte Mai: Die WM in Las Vegas.

Auch Nicole Peßl (Naas) und Manuel Groß (Untergroßau) konnten sich in Wien, sowie Mario Groß (Untergroßau) in München für die WM qualifizieren und scheuten die lange Anreise nicht. Sie stellten sich der Herausforderung im Kampf um Gold, Silber und Bronze. Obwohl es für die Medaillenplätze nicht gereicht hat, lieferten sie eine starke Vorstellung ab. Die drei Athleten konnten ihre Zeiten aus den Qualifikationsrennen deutlich verbessern. Nicole und Manuel traten im Doubles Mixed Team Bewerb an und konnten das Rennen als zweitbestes österreichisches Team abschließen.

Mario - Inhaber und Trainer von GroßFit - konnte sich im Einzelbewerb Men Pro als zweitbestester Österreicher in seiner Division platzieren.

Die Eindrücke, Erlebnisse und die Atmosphäre dieses Events in dieser außergewöhnlichen Stadt werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Mehr Infos über GroßFit unter: www.grossfit.at



Ferienstpaß 2022:

Liebe Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner!



Der Sommerferien rücken näher, somit ist auch der Ferienstpaß nicht mehr weit. ☺ Bereits zum sechsten Mal werden im August tolle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche angeboten.

Unsere Marktgemeinde hat vieles zu bieten und diese Vielfalt spiegelt sich auch im Ferienstpaß-Programm wider. Für die Umsetzung sind engagierte und motivierte Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner nötig, auf die man sich verlassen kann. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken!

Heuer erstmalig dabei:

Maria Pachler/Zwirnkopfstube, Mario Groß/GroßFit, Martina Tripold-Pratscher/Vitalergy, Barbara Kober/Handball, die Pfarre Sinabelkirchen und unser Jugendraum SIJU. Neue Termine sind auch durch die Kooperation mit der TOP 3 Zukunftsregion entstanden. Ein großer Dank gilt aber natürlich allen Beteiligten.

Mit den neuen Angeboten erstrahlt Dank Louiz Felipe auch das Layout in einem neuen ansprechenden Design.

Sie können sich bzw. ihr Kind/ihre Kinder bis Mitte Juli im Marktgemeindeamt (bei Mag. Marlies Gauster, Tel. 03118 2211) anmelden. Gutes Benehmen und Interesse an der Aktivität werden natürlich vorausgesetzt. Garantiert wird der Spaß nicht zu kurz kommen, das Interesse geweckt und Neues gelernt werden.

Ich bin mir sicher, dass für Ihr Kind/Ihre Kinder etwas dabei ist und freue mich über zahlreiche Anmeldungen.

Alexandra Schloffer



Alle Veranstaltungen werden von der Gemeinde kostenlos angeboten. Eltern sind herzlich eingeladen, bei den Veranstaltungen teil zu nehmen. Um Anmeldung im Gemeindeamt (bei Mag. Marlies Gauster, Tel.: 03118 2211) bis Mitte Juli wird gebeten. Die Getränke stellt die Gemeinde. Gutes Benehmen wird vorausgesetzt. Kinder, die am Veranstaltungstag unter 7 Jahren sind, können nicht teilnehmen.

Bitte halten Sie als Erziehungsberechtigte/r Ihr Kind zu entsprechend vorsichtigem Verhalten an. Jeder ist eigenverantwortlich! Die Teilnahme von Erziehungsberechtigten ist bei jeder Veranstaltung erwünscht und liegt in deren Ermessen. Für etwaige Schäden und Unfälle wird seitens des Veranstalters keine Haftung übernommen.

WANDERUNG MIT LAGERFEUER

Mi. 03.
August

Wir wandern durch die Wälder von Sinabelkirchen und lassen den Abend gemütlich bei Lagerfeuer, Musik und Steckerlbrot ausklingen

18 – 22 Uhr

Teilnehmeranzahl: 15

Alter: 12 - 18

Organisator/in:
Lisa Pflingstl

Treffpunkt:
SJU Jugendraum

LANDWIRTSCHAFT HAUTNAH

Do. 04.
August

Tausende **Hühner** und Lukas Groß warten auf dich! Lerne verschiedene Futtermittel und Tätigkeiten am Hof kennen. Erlebe einen Vormittag lang hautnah die Landwirtschaft!

09 – 12 Uhr

Teilnehmeranzahl: 20

Alter: 8 - 14

Organisator/in:
Lukas Groß

Treffpunkt:
Fünffing 16

WALDTAG

Fr. 05.
August

Auf **spielerischer Weise** soll Volksschulkindern der Lebensraum Wald nähergebracht werden. Eltern sind willkommen! Bitte Getränke einpacken!

08 – 11 Uhr

Teilnehmeranzahl: 12

Alter: 7 - 10

Organisator/in:
Steiern.
Berg- und Naturwacht

Treffpunkt:
Kirchschlager Teich,
Egelsdorf-Hart

TAG DER TECHNIK - MOPEDS UND ROLLER

Mi. 10.
August

Hast du Lust etwas über Fahrräder und Mopeds zu erfahren? Wir werden uns gemeinsam damit beschäftigen und **Reparaturen an Zweirädern** durchführen.

09 – 12 Uhr

Teilnehmeranzahl: 8

Alter: 8 - 14

Organisator/in:
Zweirad Laller

Treffpunkt:
Gnies 124

KRIMIDINNER

Mi. 10.
August

Löst gemeinsam einen kniffligen **Kriminalfall**. Es wird ein spannender Abend!

18 – 21 Uhr

Teilnehmeranzahl: 8

Alter: 14 - 22

Organisator/in:
Lisa Pflingstl

Treffpunkt:
SJU Jugendraum

TRAUMFÄNGER

Do. 11.
August

Hast du Lust mit **Federn, Schneckenhäusern** und vielen weiteren Materialien gemeinsam einen **Traumfänger** zu basteln? Dann komm' in meine Zwirnkopfstube. Ich freue mich auf dich!

09 – 12 Uhr

Teilnehmeranzahl: 8

Alter: 8 - 14

Organisator/in:
Maria Pachler

Treffpunkt:
Gnies 123

BRANDMALEREI

Di. 16.
August

Kennst du die **Brandmalerei**? Bei diesem Workshop hast du die Gelegenheit, Brandmalerei selbst auszuprobieren und deiner Kreativität mit Evas Unterstützung freien Lauf lassen.

08 – 11 Uhr

Teilnehmeranzahl: 6

Alter: 8 - 14

Organisator/in:
Eva Bauer

Treffpunkt:
Untergroßau 109

FILZWERKSTATT

Mi. 17. & Do. 18.
August

Wolle ist durch das **Filzen** formbar! Maria zeigt dir, wie das Filzen funktioniert und zaubert mit dir kreative Werke!

08 – 12 Uhr

Teilnehmeranzahl: 6

Alter: 7 - 14

Organisator/in:
Maria Pfeifer

Treffpunkt:
Gnies 33

GroßFit

Fr. 19.
August

Du möchtest gerne **GroßFit** ausprobieren? Dieser Tag ist der beste, um deine Fitness in Angriff zu nehmen! Also komm und trainiere mit Mario!

15 – 17 Uhr

Teilnehmeranzahl: 10

Alter: 8 - 12

Organisator/in:
Mario Groß

Treffpunkt:
Untergroßau 61

MINI- & JUNGSCHAR- NACHMITTAG

Mi. 24.
August

Spielst du gerne Gemeinschaftsspiele und sitzt liebend gern gemütlich am Lagerfeuer? Die Pfarre lädt dich auf einen gemütlichen Nachmittag ein. Es wird auch eine Lagerfeuerjause geben!

15 – 20 Uhr

Teilnehmeranzahl: 25

Alter: 7 - 14

Organisator/in:
Katrin Brottrager

Treffpunkt:
Kirchplatz

BASTELN & GESTALTEN MIT HOLZ

Do. 25.
August

Lerne **wichtige Schritte der Holzverarbeitung** kennen. Heuer hat sich Reinhard Meister wieder etwas Neues einfallen lassen! Lass dich überraschen!

08 – 12 Uhr

und

13 - 17 Uhr

Teilnehmeranzahl: 10

Alter: 8 - 14

Organisator/in:
Möbel Meister

Treffpunkt:
Tischlerei Meister

WASSER MARSCH MIT DER FF OBERGROßAU

Fr. 26.
August

Warum gibt es überhaupt **Freiwillige Feuerwehren** und was leisten diese für unsere Gemeinschaft? Erfahre mehr über **Einsätze und technische Ausstattung** unserer fünf Freiwilligen Feuerwehren.

14 - 17 Uhr

Teilnehmeranzahl: 25
(5 Gruppen zu je 5 Kindern)

Alter: 8 - 14

Organisator/in:
HBI Michael Papadi und
seine KameradInnen

Treffpunkt:
Rüsthau Obergroßau

EIN TAG IM BIENENGARTEN

Mo. 01.
August

Gemeinsam werden wir die **wundervolle Welt der Bienen** erkunden. Wir schleudern Honig und füllen ihn in Gläser ab. Zum Abschluss darfst du deine eigene Kerze ziehen!

10 – 11:30
und
14 – 15:30
Teilnehmeranzahl: 10
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
Familie Judit &
Karl Klaindl
Treffpunkt:
Bienenhof Klaindl

TANZWORKSHOP

Di. 02.
August

Eine fünfzehnfache Staatsmeisterin in **Hip Hop** und **Streetdance** wird in diesem Tanzworkshop mit dir **coole Moves**, die du dir merken kannst, einstudieren. Der Spaß wird dabei nicht zu kurz kommen.

08 – 12 Uhr
Teilnehmeranzahl: 10
Alter: 7 - 14
Organisator/in:
Xenia Fall
Treffpunkt:
Turnsaal

KERAMIKWERKSTATT I

Mi. 03.
August

Lerne **Ton als Werkstoff** kennen und modelliere daraus unter Anleitung Figuren. Anschließend müssen die Kunstwerke bis zum zweiten Termin trocknen.

09 – 11:30 Uhr
Teilnehmeranzahl: 5
Alter: 7 - 14
Organisator/in:
Bettina Schuster
Treffpunkt:
Käferberg

LESENACHT

Fr. 05.
August

Lesenacht der Öffentlichen Bücherei inkl. Grillen und Frühstück. Bitte Matte, Decke oder Schlafsack mitbringen, denn wir übernachten im Turnsaal!

19 – 09 Uhr
Teilnehmeranzahl: 15
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
Team der öffentlichen
Bücherei Sinabelkirchen
Treffpunkt:
Öffentliche Bücherei

MUSIKALISCHE ENTDECKUNGSREISE

Mo. 08.
August

Lass dich überraschen und begib dich auf eine **musikalische Entdeckungsreise** mit den Musikerinnen und Musiker des Musikvereins in Sinabelkirchen!

09 – 12 Uhr
Teilnehmeranzahl: 20
Alter: 7 - 14
Organisator/in:
Johann Groß,
Alexandra Schloffer
Treffpunkt:
Proberaum Sinabelkirchen

HANDBALL

Di. 09.
August

Mach mit und lass dir den **Handball-Sport** von einer erfahrenen Trainerin näherbringen! Du brauchst nur deine Turnsachen mitzubringen!

08:30 – 11 Uhr
Teilnehmeranzahl: 15
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
Barbara Kober
Treffpunkt:
Turnsaal Sinabelkirchen

IMKEREI & KRÄUTERWANDERUNG

Fr. 12.
August

Erlebe das Wunder Bienen! Suche die Königin, füttere die Drohnen und **hilf bei der Honigernte**. Abschließend fülle deinen eigenen Honig ab und tauche ein in die **Welt der Kräuter!**

08 – 12 Uhr
Teilnehmeranzahl: 14
(2 Gruppen zu je 7 Kindern)
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
Christian Hammer &
Cornelia Hammer-Peter
Treffpunkt:
Gnies 120

FISCHEN AM TEICH

Fr. 12.
August

Lerne und festige unter Anleitung die ersten Handgriffe beim Fischen! Du lernst, wie man Köder zubereitet, Tiefe auslotet, Haken bindet und heftet.

08 – 12 Uhr
Teilnehmeranzahl: 15
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
Christian Berghold
Treffpunkt:
Teich der Familie
Jauk in Frösau

VOLLMOND-WANDERUNG

Fr. 12.
August

Es sind alle Kinder herzlich mit ihren Eltern, Großeltern, Freundinnen und Freunden zur **Vollmondwanderung** eingeladen!

Abmarsch 19 Uhr 30
Teilnehmeranzahl:
unbegrenzt
Alter: keine Einschränkung
Organisator/in:
Anton Italer
Treffpunkt:
Marktgemeindeamt

WILD-WALD-NATUR

Mo. 22.
August

Was ist die **Jagd** und warum ist diese erforderlich? Du erfährst Wissenswertes über Baumarten und dem Lebensraum Wald. Zum Abschluss gibt es eine Jause.

09 – 12 Uhr
Teilnehmeranzahl: 15
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
Michael Otter
Treffpunkt:
Fünffing 63

EINMAL FRISÖR/IN SEIN

Di. 23.
August

Hast du Lust einmal Frisörin zu sein? Umstyling, Locken, Flechten, Make-Up und Nageldesign – dann freuen wir uns auf dich!

08 – 10 Uhr
Teilnehmeranzahl: 8
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
SINI-STLYE Daniela
Treffpunkt:
SINI-STLYE Daniela

KERAMIKWERKSTATT 2

Mi. 24.
August

Vollende deine kreativen Werke aus Ton!

09 – 11:30 Uhr
Teilnehmeranzahl: 5
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
Bettina Schuster
Treffpunkt:
Käferberg

REGIONAL KOCHEN

Mo. 29.
August

Lerne **regionale Produkte** kennen! Unsere Bezirksbäuerin wird dir zeigen, wie man damit kocht. Zum Abschluss wird gemeinsam gegessen!

09 – 12 Uhr
Teilnehmeranzahl: 10 - 15
Alter: 10 - 14
Organisator/in:
Maria Lessl
(Bezirksbäuerin) –
KEM/KLAR Kooperation
Treffpunkt:
Schulküche

KLIMAFIT

Di. 30.
August

Lerne spielerisch Klima-Begriffe kennen. Gemeinsam werden wir Dosen **upcyclen**. Zum Abschluss darfst du in der Gemeinde etwas pflanzen!

09 – 12 Uhr
Teilnehmeranzahl: 10
Alter: 8 - 14
Organisator/in:
Alexandra Schloffer
KEM/KLAR Kooperation
Treffpunkt:
Gemeindesaal

SPIELERISCH KOCHEN

Mi. 31.
August

Möchtest du dir leichte Speisen zubereiten? Ich zeige dir, wie du eine gesunde Jause (Vormittagsgruppe) und gesunde Süßspeisen (Nachmittagsgruppe) selbst kochst, und du entscheidest was dir schmeckt. Bitte bring' Schürze & Behälter mit. Ich freu mich auf dich!

09 – 12 Uhr
und
13 – 16 Uhr
Teilnehmeranzahl: je 8
Alter: 10 - 14 Jahre
Organisator/in:
TCM-Gesundheitspraxis
Vitalergy,
Martina Tripold-Pratscher
Treffpunkt:
Schulküche

GEMEINSAM.SICHER auf 2Rädern

Die Temperaturen werden wärmer und das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom, sei es zur sportlichen Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern vielmehr deswegen, weil sie oft sorglos ungesichert abgestellt sind.

Geben Sie Dieben keine Chance:

- Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss ab.
- Bevorzugen Sie gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze.
- Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie beim Transport am Auto einen absperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
- Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.
- Dokumentieren Sie die Spezifikationen Ihres Fahrrades mit einem Fahrradpass.

**Sollten Sie Opfer eines Fahrraddiebstahls sein,
verständigen Sie unverzüglich die nächste Polizeidienststelle!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at/praevention>, in jeder Polizeiinspektion sowie unter der Website www.gemeinsamsicher.at

**Das GEMEINSAM.SICHER – Team
wünscht Ihnen eine vergnügliche Radtour!**

Mein Sinabelkirchen. Meine App.

Alle Infos, News & Events
auf einen Blick.

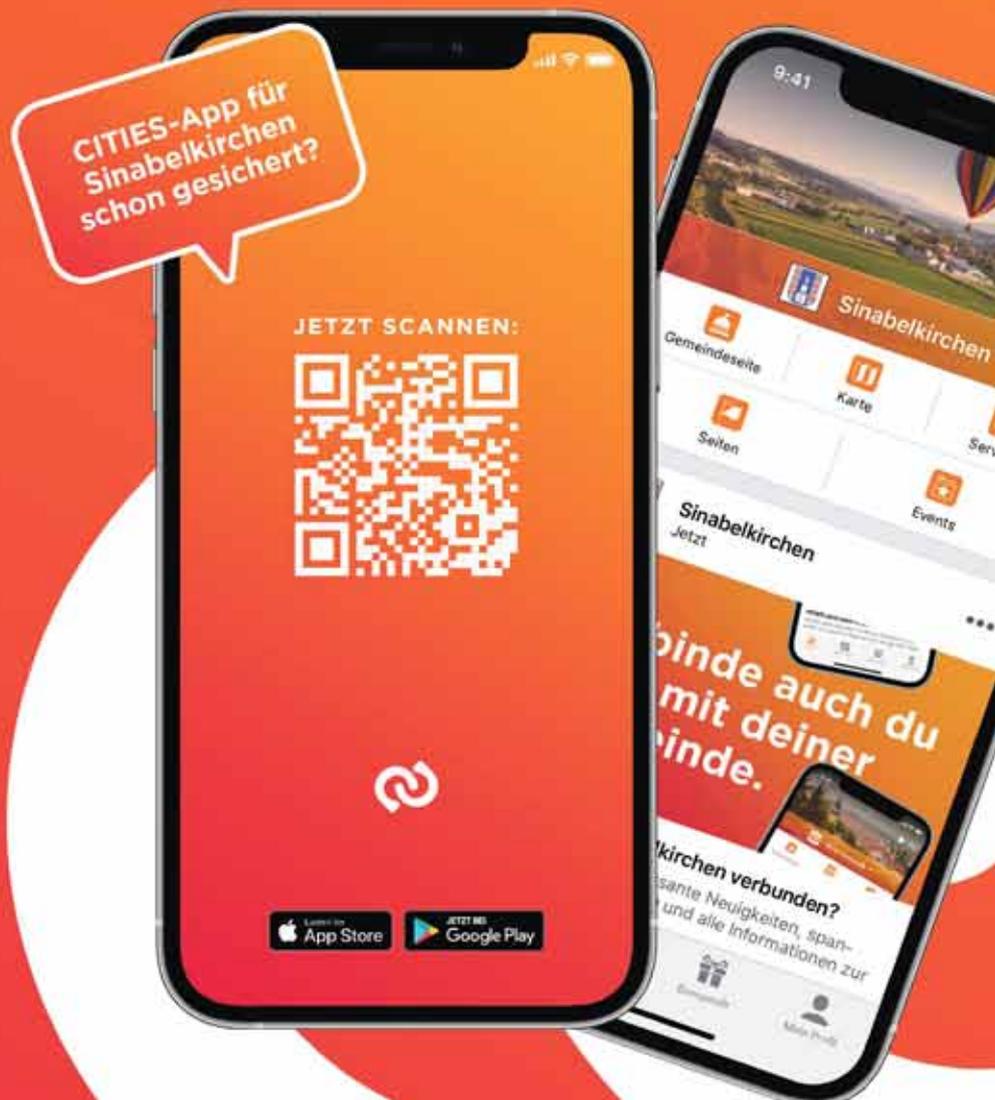
Deine Vorteile
in der Bonuswelt:

Gewinnspiele,
Sammelpässe &
Coupons sichern

So einfach geht's:

- 1 CITIES-App gratis
downloaden
- 2 Als User registrieren
& Profil erstellen
- 3 Mit Sinabelkirchen
verbinden und alle
News erhalten

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM





Marktmusik Sinabelkirchen:

Sehr geehrte Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner!

Reise nach Salzburg



Am 21. und 22. Mai besuchten wir die Bürgermusik in Saalfelden und feierten mit ihnen ihr 150-Jahr-Jubiläum. Wir nutzten das Wochenende als kameradschaftlichen Ausflug und starteten in Salzburg mit einem gemeinsamen Mittagessen in Saalfelden am Biberg. Mit Blick auf den Hochkönig ging es mit der Sommerrodelbahn wieder hinunter ins Tal.



Am Nachmittag durften wir dann mit weiteren 800 Musiker/-innen inmitten der Salzburgerischen Idylle musizieren. Die Aussicht und das Erlebnis waren etwas ganz Besonderes.

Am Sonntag hatten wir als Steirer/-innen die Ehre den Festzug anzuführen. Wir wurden von traditionellen Schnalzern, Pferden, Vereinen, verschiedensten Ortsgruppen, Musik-, Traditions- und Trachtvereinen begleitet. Im Festzelt angekommen, gestalteten wir musikalisch den Frühschoppen des Jubiläumsfestes.

Ferienstpaß

Die Marktmusik Sinabelkirchen beteiligt sich auch heuer wieder beim Ferienstpaß-Programm unter dem Titel „Musikalische Entdeckungsreise“. Gestaltet wird der Tag von unseren Musiker/-innen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/-innen.

Im Namen aller Musiker/-innen wünschen wir schöne und erholsame Ferien!

Alexandra Schloffer

Sommernachtskonzert

Die Marktmusik Sinabelkirchen präsentiert

Sommernachts KONZERT

am
SEE
SINIWELT
BADEANLAGE

• SAMSTAG •
25.06
19:30 Uhr

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE
Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sonntag 26.06 um 19:00

Wir laden recht herzlich zu unserem Sommernachtskonzert am Samstag, dem 25. Juni 2022, ein. Genießt/Genießen Sie mit uns einen gemütlichen, musikalischen Abend.

Daniel Tomschitz bei Nova Rock



Daniel Tomschitz, Sohn von Robert Tomschitz (Leiter der Musikschule MuSPop), wurde unter mehr als 1000 internationalen Bandanwärtern mit seiner Band Glen Ample für das Rockfestival Nova Rock, dem zweitgrößte Europäische Rockfestival, ausgewählt.

Neueröffnung HS Fahrzeugtechnik OG

Am Montag, 02. Mai 2022, eröffnete Herr Hödl seine HS Fahrzeugtechnik OG in Untergroßau 203. Sein Angebot setzt sich wie folgt zusammen: § 57a (Pickerl), Reparatur aller Marken, Inspektion aller Marken, Fehlerdiagnose, Reifenservice, Klimageservice, Achsvermessung, Unfallschaden Reparatur. Spezialleistungen sind Spezialreinigung von Teilen mittels Ultraschallreinigung, Dieselpartikelfilterreinigung mittels Ultraschallreinigung, Automatikgetriebeölspülung und Service. Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratulierte sehr herzlich zur Firmeneröffnung.



Eröffnung Pizzeria San Marino

Am Freitag, 27. Mai 2022, lud das Team der Pizzeria San Marino in Sinabelkirchen Bürgermeister Emanuel Pfeifer zur offiziellen Eröffnung in Sinabelkirchen. Unser Bürgermeister konnte sich dabei vom umfangreichen kulinarischen Angebot überzeugen, und er wünschte dem gesamten Team viel Erfolg am Standort Sinabelkirchen.



Dominik Szutiak auf Erfolgskurs

Am 03. Juni 2022 besuchte Bürgermeister Emanuel Pfeifer den Bäckermeister Dominik Szutiak aus Obergroßau beim Tag der offenen Tür an dessen neuen Firmenstandort der Bäckerei Szutiak in Markt Hartmannsdorf. Dominik Szutiak präsentierte stolz seinen neuen hochmodernen Betrieb. Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratulierte sehr herzlich!



DÜRR
Austria GmbH



Seit mehr als 40 Jahren ist die **Dürr Group** Marktführer im Bereich Tunneltechnik und innovativer Verkehrssystemlösungen und sucht ab sofort für den Standort **Gleisdorf** Verstärkung für das Team.

INNOVATIV. KOOPERATIV. KRISENSICHER.



IT-Servicetechniker (m/w/d)

Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.781,84

Elektrotechniker (m/w/d)

Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.781,84

Projektingenieur

Automatisierung (m/w/d)

Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.781,84

Servicetechniker (m/w/d)

Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.781,84

Monteur (m/w/d)

Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.401,38

Assistenz der

Geschäftsleitung (m/w/d)

Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.781,84



Flexible Arbeitszeit



Zukunfts-
sicherheit



Weiterbildungs-
möglichkeiten



Kommunikation auf
Augenhöhe

Bewerbungen per E-Mail an:
jobs.at@duerr-group.com

Weitere Infos unter:
www.duerr-gruppe.at/de/jobs.html



Elternhaltestellen für mehr Sicherheit



Das wünschen sich alle Eltern für ihre Kinder: Ein sicheres Umfeld im Schulbereich, damit die Kinder gut und gefahrenlos zur Schule kommen können. Doch gerade rund um die Schulen herrscht am allermeisten Verkehr, so dass diese letzten Meter zum Schultor die gefährlichsten sind.

Der Anteil an Kindern, die ihren Schulweg zu Fuß bewältigen, hat in den letzten Jahrzehnten stetig abgenommen – verursacht durch längere Schulwege gerade im ländlichen Raum, allgemein stark angestiegene Verkehrssituation, zu wenig

ausgebaute Öffentliche Verkehrsmittel und nicht zuletzt auch durch Eltern, die häufig selbst auf das Auto angewiesen sind, um zur eigenen Arbeitsstelle zu kommen. Also mehr als verständlich, dass dann auch die Kinder gleich mit dem Auto zur Schule gebracht werden.

Doch gerade daraus resultiert vielerorts das gleiche Bild: Vor Schulbeginn reihen sich Auto an Auto vor dem Schulgebäude in dem Versuch, die Kinder möglichst nahe am Schultor aussteigen zu lassen. Es wird reversiert, Kinder müssen sich zwischen haltenden Autos durchzwängen, Motoren laufen, während Eltern noch selber aussteigen, um die Schultasche herauszuheben. Die Folge: So wird das letzte Stück des Schulweges direkt vor der Schule, das das sicherste sein sollte, zum gefährlichsten! Denn dessen sind sich die meisten Eltern nicht bewusst: Jedes einzelne Auto, das vor die Schule vorfährt, stellt eine Gefahr dar für alle anderen Kinder – genauso wie sich auch jede Autofahrerin und jeder Autofahrer selbst vor der Schule einer deutlich erhöhten Stress- und Gefahrensituation aussetzt. Könnte doch jederzeit ein Kind vor das eigene Auto laufen!

Ein möglicher Ausweg aus diesem Teufelskreis sind so genannte Elternhaltestellen. Das sind gekennzeichnete Haltestellen in einiger Entfernung zur Schule, an denen Kinder sicher aus dem Auto aussteigen können. Von dort aus gehen die Kinder einen gesicherten Fußweg zur Schule. So kann das Verkehrsaufkommen vor der Schule deutlich reduziert werden und das Schulumfeld wird für alle sicherer. Für Eltern haben solche Haltestellen den großen Vorteil, dass sie sich selber nicht mehr dem unbewussten Stress im Verkehr vor der Schule aussetzen müssen und dadurch auch meist einen deutlichen Zeitgewinn gerade morgens haben. Den Kindern wird vorm Unterricht ein Stück „aktiver Schulweg“ ermöglicht, der sich in jeder Hinsicht positiv auswirkt. Er sorgt für Bewegung und dadurch erhöhte Aufmerksamkeit auch im Unterricht, ermöglicht soziale Kontakte und Kommunikationsmöglichkeiten, erhöht die Selbstständigkeit und die Wahrnehmung des Umfeldes – also nur Vorteile, die wir uns alle für unsere Kinder wünschen.

Helfen auch Sie mit, das Schulumfeld in Sinabelkirchen sicherer und kinderfreundlicher zu machen! Vermeiden Sie das Vorfahren vor die Schulen, nutzen Sie mögliche Elternhaltestellen und besprechen/üben Sie mit Ihren Kindern einen aktiveren Schulweg – für unsere Kinder und eine lebenswerte Marktgemeinde Sinabelkirchen!

Dr. Anna Maria Maul

Anmeldung bei der Pflegedrehscheibe Weiz unter Tel. 0316 877-7483 ist erforderlich.

Die Mitarbeiterinnen der Pflegedrehscheibe beraten und unterstützen u.a. in folgenden Themen:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste/Hauskrankenpflege
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft, Vorsorgevollmacht,...)
- Essenszustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot



Pflegedrehscheibe Weiz

Die Pflegedrehscheibe Weiz bietet zusätzlich zu ihrem Service in der BH Weiz monatlich auch Beratungsnachmittage für pflegebedürftige Personen und deren Angehörigen in der

Stadtgemeinde Gleisdorf an. Diplomierte Gesundheits- und Pflegepersonen beraten und informieren zu verschiedenen Themen der Pflege. Bei Bedarf unterstützen sie auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Es werden auch kostenlose Hausbesuche angeboten.

Die nächsten Beratungsnachmittage in Gleisdorf sind am

Mittwoch, 20. Juli 2022,
Mittwoch, 17. August 2022,
Mittwoch, 14. September 2022,
jeweils von 13.00-16.00 Uhr.



Konzert am Hof – zwei Bands ein Konzert

**Samstag, 17. September 2022,
18.00 Uhr, Hof der Familie
Scheibelhofer/Gnies**



Die Mike Hofer Band setzt sich zusammen aus Mike Hofer, Georg Eisner, Arno Ruthofer, Christoph Statteger und Walter Trinkl.

Die Rockband aus dem Osten der Steiermark ist seit mehr als 30 Jahren in wechselnden Besetzungen in der Szene unterwegs. Mehr und weniger bekannte Songs der Rock- und Bluesgeschichte werden von den fünf Musikern leidenschaftlich von der Bühne gebrettert. Heulende Gitarren, druckvoller Bass, röhrende Hammond und groovendes Schlagzeug.



Die Band Rotznig setzt sich zusammen aus Markus Amian, Jürgen Kulmer, Erwin Maier, Peter Schlehmayr und Luis Seidl.

Lässig, tragende Balladen wechseln sich mit funkrockigem Sound ab. Das Klavier von Markus und der Gesang von Erwin sind markante Teile der Band.



Liebe Leserinnen und Leser,

das Steirische Vulkanland ist die erste Modellregion für Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft in Österreich! Das heißt, dass wir unsere Wirtschaft schrittweise auf regionale und nachwachsende Rohstoffe umstellen. Das verringert den ökologischen Fußabdruck und bringt Wertschöpfung und Arbeitsplätze in die Region.

Dabei werden neue regionale Wertschöpfungsketten geschaffen: Das kann zum Beispiel die Verwendung von regionaler Soja und anderen Eiweißpflanzen für die Lebensmittel der Zukunft sein. Oder die verstärkte Nutzung von Holz aus heimischen Wäldern für Qualitätsmöbel. Aber auch die Verarbeitung von Pflanzen und Pflanzenresten zu wertvollen Produkten, die ansonsten synthetisch hergestellt werden müssen.

Die Modellregion setzt dabei auf vier Schwerpunkte: Die hochwertige Veredelung regionaler Ressourcen, eine intelligent vernetzte Energieerzeugung, Lebensmittel der Zukunft und einen gesunden Boden als Grundlage für alles.

Mit diesen Maßnahmen sichern wir die Ressourcen für unsere Zukunft, für eine klimafitte und nachhaltige Regionalwirtschaft und eine langfristig gesicherte hohe Lebensqualität.

Mehr dazu finden Sie unter: www.biooekonomie.vulkanland.at

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Vulkanland-Team



ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

MENSCHLICH | ÖKOLOGISCH | WIRTSCHAFTLICH



Werte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Marktgemeinde Sinabelkirchen!

Im Rahmen meiner Kolumne in der Gemeindezeitung ist mir ein Anliegen, für eine Vielzahl der Leser/innen auch tatsächlich interessante Rechtsbereiche zu beleuchten, weswegen ich mich im Nachfolgenden auf mehrfachen Wunsch dem Thema der Obsorge Minderjähriger widmen

werde, unter dem besonderen Blickwinkel der gesetzlichen Differenzierung von ehelich und unehelich geborenen Minderjährigen.

Obsorge gemäß § 158 ABGB

Obsorge bedeutet, ein minderjähriges Kind zu pflegen, zu erziehen, sein Vermögen zu verwalten und das Kind als gesetzlicher Vertreter in diesen Angelegenheiten sowie in allen anderen Angelegenheiten sei es vor Gerichten, Behörden, schulischen Einrichtungen etc. zu vertreten. Dies ist insbesondere erforderlich, da ein Kind erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres die volle Geschäftsfähigkeit erlangt.

Obwohl in weiten Bereichen des in Österreich geltenden Rechts keine Unterschiede zwischen unehelichen und ehelichen Kindern bestehen, gibt es solche sehr wohl im Obsorgerecht.

Kommt ein Kind ehelich zur Welt, sind gemäß § 177 (1) ABGB beide Elternteile gemeinsam Obsorgeberechtigte, ohne dass es einer rechtsgeschäftlichen Erklärung der Kindeseltern bedarf. Sind die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt nicht miteinander verheiratet, so bestimmt § 177 (2) ABGB die Mutter als Alleinobsorgeberechtigte. Die Kindeseltern unehelich Geborener können unter gleichzeitiger Anwesenheit vor der Standesbeamtin/dem Standesbeamten einmalig erklären, dass sie die gemeinsame Obsorge für das gemeinsame uneheliche Kind ausüben möchten. Diese Erklärung kann innerhalb von acht Wochen von jedem Erklärenden ohne Zustimmung des anderen Elternteils widerrufen werden.

Die Obsorgeberechtigung hat weitgehende Auswirkung auf den Alltag der Kindeserziehung. Der Alleinobsorgeberechtigten obliegt ausschließlich die Befugnis die Zustimmung zu einer medizinischen Behandlung des minderjährigen Kindes zu erteilen, dies mit Ausnahme notfallmedizinischer Maßnahmen. Sie ist ausschließlich entscheidungsbefugt in der Wahl des Wohnortes des Kindes, der Bestimmung des Aufenthaltes des Kindes, der Schulauswahl, behördliche Erledigungen, beispielsweise der Beantragung eines Reisepasses etc., selbst wenn sie mit dem Kindesvater im gemeinsamen Haushalt lebt. Der nicht Obsorge berechtigte Vater kann in diesen Angelegenheiten weder die Obsorgeberechtigte im Rahmen einer Handlungsvollmacht vertreten, noch das minderjährige Kind. Sämtliche diesbezügliche Vertretungshandlungen wären nichtig.

Dem Nicht-Obsorgeberechtigten stehen Informationsrechte zu, insbesondere ist er über den Gesundheitszustand des minderjährigen Kindes, dessen schulischen Leistungen, einen Wohnsitzwechsel, Schulwechsel etc. vom Obsorgeberechtigten zu informieren, hat aber keinerlei rechtliche Möglichkeiten, auf die Entscheidung der/des Obsorgeberechtigten Einfluss zu nehmen. Der Nicht-Obsorgeberechtigte erhält

auch keine direkte Information von Lehrerinnen/Lehrern des minderjährigen Kindes, zumal derartige Informationen nur an Obsorgeberechtigte erteilt werden dürften.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich geborenen Kinder setzt sich fort im Namensrecht des ABGB. Gemäß § 155 (1) ABGB erhält das ehelich geborene Kind den gemeinsamen Familiennamen der Eltern. Sofern ein solcher nicht vorliegt, kann nach § 155 (2) ABGB auch ein Doppelname bestehend aus den Nachnamen der Eltern für das Kind bestimmt werden. Wenn keine Einigung hinsichtlich des künftigen Familiennamens erzielt werden kann, erhält das Kind gemäß § 155 (3) ABGB den Familiennamen der Mutter. Trotz dieser Bestimmungen im § 155 ABGB ist die Frage der Obsorge auch im Namensrecht von Bedeutung, da § 156 (1) ABGB vorsieht, dass die mit der Pflege und Erziehung betraute Person den Familiennamen des Kindes bestimmt. Sihin ist die Mutter des unehelich geborenen Kindes in Ermangelung anderslautender Erklärungen als Alleinobsorgeberechtigte ausschließlich befugt, den Familiennamen des Kindes festzulegen.

Wenn nun eine gemeinsame Obsorge für ein minderjähriges Kind besteht - sei es aufgrund des Gesetzes bei ehelichen Kindern oder aufgrund der gleichlautenden Erklärungen der Kindeseltern vor dem Standesamt hinsichtlich des unehelichen Kindes - und wird die eheliche oder außereheliche Lebensgemeinschaft aufgelöst, gefolgt von einer getrennten Wohnsitznahme der Eltern, so ist eine Erklärung abzugeben, in wessen Haushalt das Kind in Hinkunft überwiegend betreut wird.

Besteht hinsichtlich eines unehelichen Kindes die alleinige Obsorge der Kindesmutter, entfällt eine derartige Deklarationspflicht.

Losgelöst von der Frage, ob eine gemeinsame oder alleinige Obsorge hinsichtlich eines ehelichen oder unehelichen Kindes während aufrechter ehelicher/nichtehelicher Lebensgemeinschaft bestand und davon ob nach der Trennung der Kindeseltern eine alleinige oder gemeinsame Obsorge hinsichtlich minderjähriger Kinder vereinbart oder gerichtlich festgelegt wird, steht dem weichenden Elternteil ein Kontaktrecht mit den Minderjährigen zu. Ebenso besteht, unabhängig davon, ob eine gemeinsame oder alleinige Obsorge gegeben ist, sowohl für eheliche, als auch uneheliche Kinder bis Vollendung des 18. Lebensjahres eine Mitversicherung in der Krankenversicherung der Mutter, als auch des Vaters, sofern diese krankenversichert sind, und eine aufrechte Lebensgemeinschaft (ehelich oder außerehelich) mit gemeinsamem Wohnsitz im Inland der Kindeseltern vorliegt.

Eine abschließende Abhandlung dieser Thematik ist aufgrund des weitläufigen Regelungsbereiches nicht möglich. Für Fragen zu diesem Thema und sonstigen rechtlichen Anliegen, stehe ich Ihnen gerne jederzeit in meiner Kanzlei sowie im Rahmen der unentgeltlichen Gemeindegremien zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen schöne vergnügliche Sommermonate, eine erholsame Ferien- sowie Urlaubszeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Mag. Karl Fladerer

Tagesmütter Graz-Steiermark gemeinnützige Betriebs GmbH:



Ihr Kind in guten Händen

Ab Herbst gibt es bei mir wieder freie Plätze! Ich wohne mit meiner Familie im Obergeschoß eines Generationenhauses in Fünfing bei Gleisdorf. Tagesmutter zu sein ist einfach etwas ganz Besonderes. Mit den kleinen Kindern ein Stückchen ihres Weges gehen zu dürfen, ist für mich eine große Bereicherung. Die kleine Gruppe macht es mir möglich, für jedes Kind individuell da zu sein. Einfach auf die besonderen Bedürfnisse jedes Einzelnen



eingehen zu können. Mit viel Empathie zu schauen, was brauchen wir heute?

In meinem Wohnbereich haben die Kinder ein Spielzimmer mit vielen Spielsachen, ein großes Kuschelbett mit Kuscheltieren, ein Wohnzimmer speziell für Rollenspiele mit Autogarage, Werkbank, Einkaufsladen, Küche und Bobby Cars. Bei uns leben eine Katze, ein Zwerghase und fünf Hühner, um die sich die Kinder kümmern und sie mit Futter versorgen.

In der Früh kommen die Kinder an und während sie sich ausziehen, ist Zeit für ein kleines „Tratscherl“ mit den Eltern. Wenn alle Kinder da sind, machen wir einen Morgenkreis, wir sprechen darüber, wie es den Kindern geht, welches Wetter heute ist, was wir unternehmen. Und dann singen wir ein Mitmachlied und jeden Tag darf sich ein anderes Kind ein Buch aussuchen, das wir dann gemeinsam lesen oder anschauen. Nach der Jause gehen wir fast bei jedem Wetter ins Freie. Entweder in den nahegelegenen Wald, zu einem Baggerunternehmen, um die Baufahrzeuge anzuschauen, zu einer Weide, auf der viele Pferde stehen oder wir bleiben im Garten. Hier gibt es eine Schaukel, ein Spielhaus mit Küche, eine Sandkiste, ein Stelzenhaus, Laufräder, Bobby Cars, Tretraktor, Roller und einen Gemüse- und Naschgarten.

Rituale sind für mich persönlich sehr wichtig, weil dies den Kindern Halt und Sicherheit gibt. Morgenkreis, Jause mit Spruch oder die Feste im Jahreskreis begleiten uns durch den Tag. Einfach Kind sein zu dürfen und spielerisch zu lernen sind wichtige Grundlagen.

Kinder geben einem so viel zurück, das ist unbezahlbar. Meine Kinder lieben es nach der Schule Zeit mit den Kleinen zu verbringen. Familie und Beruf so zu vereinen macht mich einfach glücklich. Ich bin stolz diesen Beruf leben zu dürfen.

Heidemarie Wolf, Tagesmutter in Fünfing

Informationen zu freien Plätzen bei der Tagesmütter Graz-Steiermark gemeinnützige Betriebs GmbH, Regionalstelle Gleisdorf, Tel. 03112 64 68-12

www.tagesmuetter.co.at

Tagesmütter Graz-Steiermark
gemeinnützige Betriebs GmbH

Ausbildungsstart TAGESMUTTER/-VATER, KINDERBETREUER/IN

TERMINE:

Graz: 15.9.2022 | 0316 / 671 460-16

Kalsdorf: 6.10.2022 | 03135 / 554 84-23

Gleisdorf: 3.11.2022 | 03112 / 64 68-21

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns bitte an!

Ausbildungskosten € 1.950,- (alles inklusive)
Fragen Sie uns nach Finanzierungsmöglichkeiten! www.tagesmuetter.co.at

Seniorenbund Ortsgruppe Sinabelkirchen

Die Senioreninnen und Senioren schwärmen wieder aus, wie es Obfrau Anna Groß in Großsteinbach zu den Klängen von Sepp und seinen Musikanten vorzeigte. Natürlich hat sie auch das Tanzbein geschwungen. Markt Hartmannsdorf war ebenfalls mit einer starken Tanzgruppe dabei.



Heinrich Kienreich, Markt Hartmannsdorf



Gemeinderatssitzung vom 31. März 2022:

Rechnungsabschluss 2021:

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 der Marktgemeinde Sinabelkirchen wurde beschlossen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilt.

Beteiligung Agenda 21 (LA21):

Es wurde beschlossen, dass sich die Marktgemeinde Sinabelkirchen bei der Lokalen Agenda 21 (LA21) für einen Bürgerbeteiligungsprozess bewerben wird.

Schwerpunkte der LA21 werden Themen wie die Ortskernentwicklung bzw. Konzepte im Rahmen eines „Smart Village“ sein, wo es um Themen wie Vernetzung unter Berücksichtigung des Ressourcenverbrauches, bürgernahe Verwaltung, intelligente Mobilitätslösungen, effiziente Gesundheitsbetreuung, Smart Homes und lokale Versorgungsstrukturen geht. Budgetmäßig wird ein Rahmen bis zu Euro 40.000,- für eine fundierte Betreuung von 12 bis 15 Monaten festgesetzt.

Mitgliedschaft beim Vulkanland:

Nach eingehender Diskussion über den Weiterverbleib bei der Leaderregion Vulkanland wurde beschlossen, dass Gespräche mit den Leaderregionen Vulkanland und Energieregion Weiz/Gleisdorf geführt werden. Danach wird die Mitgliedschaft an einer der beiden Leaderregion beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2022:

Bauabwicklung Rutschungen Wegbau:

Es wurde beschlossen, dass aus Gründen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit in Angelegenheiten des Wegebaus die Durchführung der Auftragsvergabe von der Ausschreibung bis zur Zuschlagserteilung sowie die damit verbundene Bauabwicklung im Zusammenhang mit den Bauvorhaben Rutschung Frösaubergweg I, Rutschung Königsbergstraße und Rutschung Burgstallweg, dem Land Steiermark übertragen wird.

Bestandsvertrag Buswartehäuschen Freizeitpark Sinabelkirchen:

Der vorliegende Bestandsvertrag mit dem Land Steiermark über die Sondernutzung Buswartehäuschen mit angebautem überdachtem Fahrradabstellplatz bei der Bushaltestelle „Freizeitpark Sinabelkirchen“, im Ausmaß von 9,08 m², wurde beschlossen.

Mitgliedschaft bei der Leaderregion Vulkanland:

Es wurde beschlossen, dass die Marktgemeinde Sinabelkirchen für die Periode 2023 bis 2027 weiterhin Mitglied bei der Leaderregion Vulkanland sein wird.

Umwandlung von Aufschließungsgebiet in vollwertiges Industriegebiet:

Es wurde beschlossen, dass Teile des Aufschließungsgebietes im Flächenwidmungsplan im Bereich der Katastralgemeinden Gnies, Sinabelkirchen und Untergroßau aufgehoben und in vollwertiges Industriegebiet umgewandelt werden.

Exklusivtrauungsort:

Es wurde beschlossen, dass im Außenbereich des Gasthofes Karl Rominger ein Exklusivtrauungsort, Hochzeitspavillon Rominger Frösau, bewilligt wurde.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Witzgetal und die Energiezone

Regionalität

in der TOP3 Zukunftsregion



powered by klima+
energie
fonds

An alle kulinarischen Betriebe und Selbstvermarkter der TOP3 Zukunftsregion!

Die TOP3 Zukunftsregion ist ein Zusammenschluss der Marktgemeinde Sinabelkirchen, Markt Hartmannsdorf und Edelsbach. 2021 haben diese Gemeinden beschlossen, in Sachen Klima und Energie gemeinsame Wege zu gehen.

Eine wichtige Maßnahme befasst sich auch mit dem Thema Regionalität.

Das Bewusstmachen über die vorhandene Vielfalt und Qualität macht neugierig, lässt einen Mehrwert entstehen und stärkt die Region!

Aus diesem Grund werden wir eine Informationsaktion über Facebook starten, betreiben und so die Vielfalt des Angebotes im Kulinarischen sowie im Angebot der Direktvermarkter sichtbar machen.

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe und Sie Teil dieser Aktion sein wollen, bitte ich Sie, sich bei mir zu melden um Daten und Fotos etc. auszutauschen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren Einsatz und verbleibe mit den besten Grüßen

Modellregionsmanager DI Josef Gerstmann

Tel..0664 / 53 37 345 info@top3zukunftsregion.at www.top3zukunftsregion.at facebook: TOP3 - Zukunftsregion



Erneuerbare Energiegemeinschaften in der TOP3 Zukunftsregion

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG)

EEG steht für Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft.

Ziel einer EEG ist es, nachhaltige und saubere Energie (Strom, Wärme oder Gas) in einer Gemeinde/Region zu erzeugen, zu speichern, vor Ort zu verbrauchen und zu verkaufen. Wichtig dabei ist, dass sie innerhalb des Konzessionsgebietes eines Netzbetreibers angesiedelt sind.

Eine Energiegemeinschaft besteht aus mindestens zwei Teilnehmern, diese können Privat- oder Rechtspersonen sowie Gemeinden, lokale Behörden oder KMUs sein.

Die gesetzliche Grundlage bildet das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzespaket (EAG-Paket).

Dieses wurde am 07.07.2021 im österreichischen Nationalrat beschlossen. Mit dem Gesetz wird das Ziel verfolgt, die Stromversorgung des Landes bis 2030 auf 100 Prozent Strom (bilanziell) aus erneuerbaren Energieträgern umzustellen und bis 2040 die Klimaneutralität zu erreichen.

Für eine unabhängige, öffentliche Beratung zu Energiegemeinschaften ist die **Energie Agentur Steiermark** zuständig.

Vorteile einer EEG:

- Beitrag zu Klimaschutz: die Beteiligung an einer EEG fördert den Ausbau von Strom aus erneuerbaren Energiequellen, unterstützt somit einen Ausstieg aus fossilen und atomaren Quellen.
- Wirtschaftliche Vorteile entstehen dadurch, dass die selbst erzeugte Energie innerhalb der Gemeinschaft verkauft oder bezogen wird, der Preis wird in der Energiegemeinschaft vereinbart.
- Es erfolgt eine Bewusstseinsstärkung für das Thema Klima und Energie, sowie eine Verankerung des Wertes einer sicheren und nachhaltigen Energieversorgung in der Bevölkerung

Schritte zur Umsetzung einer Energie-Gemeinschaft

1. Abklärung der Beteiligten und allgemeinen Rahmenbedingungen
2. Kontakt mit dem Netzbetreiber
3. Konzepterstellung (Art der Energiegemeinschaft, Organisationsform, Abrechnung, Strompreis)
4. Rechtspersönlichkeit gründen & als Marktpartner registrieren
5. Vertrag mit dem Netzbetreiber
6. Marktkommunikation und Inbetriebnahme

Kommt es zu einer Errichtung einer neuen Erzeugungsanlage:

1. Anlagenplanung (Standort, Technologie, gesetzliche Rahmenbedingungen (Meldepflichtige Vorhaben, Baubewilligungspflichtige Vorhaben), Fördermodelle)
2. Finanzierung (Eigenkapital, Gemeinschaftskapital, Fremdkapital)
3. Errichtung und Betrieb

Eine Beschreibung der einzelnen Umsetzungsschritte findet man unter:

<https://energiegemeinschaften.gv.at/schritte-zur-gruendung/>

Weiterführende Informationen findet man unter <https://energiegemeinschaften.gv.at>.



Sinabelkirchner Bewohner/-innen im Gespräch:

Ing. Gerhard Maninger – Bauamtsleiter trat Pension an!

Du warst von 01. Jänner 1995 bis 28. Februar 2022 im Bauamt der Marktgemeinde Sinabelkirchen tätig. Was war am schönsten an deiner Arbeit?

Das Schönste an meiner Arbeit war, dass sie sehr umfangreich und vielseitig war. Es war möglich, viel zu gestalten. Der Kontakt mit den Menschen hat mir Freude bereitet.

Was war am herausforderndsten an deiner Arbeit?

Am herausforderndsten waren die Baukommissionen betreffend Industriegebiet und Geschosswohnungsbau, da es darum ging, einen gemeinsamen Nenner für alle Beteiligten zu finden.

Du hast bei den Geburtstagen deiner Kolleginnen und Kollegen im Marktgemeindeamt sehr oft für uns gekocht oder gegrillt, was uns immer sehr gefreut hat. Wie bist du auf dieses schöne Hobby – Kochen/Grillen - gekommen?

Als Kind mit sechs Jahren bin ich zum ersten Mal zum Campieren gefahren. Da muss man natürlich selbst kochen bzw. grillen. Damals hatte im Kofferraum maximal ein Grillrost Platz. Von da an begann das Campen und damit das Grillen für mich! Insbesondere das Fischgrillen habe ich von einem kroatischen Koch, dem ich auf die Finger schaute, gelernt.

Vermisst du etwas von deinem Berufsleben in der Pension?

Die Zusammenkünfte mit den Kolleginnen und Kollegen sowie der Kontakt mit der Bevölkerung waren generell eine sehr positive Erfahrung für mich.

Was freut dich an deiner Pension am meisten?

An meiner Pension freut mich am meisten, dass der terminliche Druck weggefallen ist, und ich mehr Zeit für die Gartenarbeit bzw. das Reisen mit dem Wohnmobil habe. Es ist jetzt machbar ohne Vorplanung zu verreisen, wenn das Wetter passt.

In der Freizeit bis du seit 1971 Mitglied in der Marktmusik Sinabelkirchen. Du spielst die Posaune, und bist seit vielen Jahrzehnten im Vorstand der Marktmusik tätig. Was gefällt dir am Vereinsleben der Marktmusik am besten?

Am besten gefällt mir die Kameradschaft im Verein, mit allen Generationen, ob Jung oder Alt, und natürlich das Musizieren.



Steckbrief:

Ing. Gerhard Maninger

Jahrgang 1959, verheiratet mit Edith,

eine Tochter Sabine mit Schwiegersohn Markus, Enkelsöhne Leo und Jakob

Hobbys: Campieren, Grillen, Musizieren in der Marktmusik (Posaune) und Zeit im Garten verbringen.

Möchtest du unseren Leserinnen und Lesern zum Abschluss des Interviews noch etwas mitteilen?

Man soll nie glauben, dass man unersetzlich ist, sondern rechtzeitig den Platz freimachen, damit die Jugend sich beweisen kann, denn man weiß nie, wie es mit der Gesundheit ausschaut.

Pensionsfeier

Am 06. April 2022 lud Gerhard Maninger zu einer Wanderung mit Jause beim Heurigen Rominger ein. Bürgermeister Emanuel Pfeifer nützte diese Gelegenheit, sich im Namen der Marktgemeinde Sinabelkirchen und persönlich für Gerhard Maningers Einsatz im Bauamt der Marktgemeinde zu bedanken. Zugleich ergingen die herzlichsten Wünsche für die Pensionierung vom Bürgermeister und natürlich auch von den Kolleginnen und Kollegen.



Gerhard Maninger mit Vizebürgermeisterin und Musikerkollegin Alexandra Schloffer

Pensionierung von Frau Renate Eibl

Du warst von 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2022 als Reinigungskraft im Marktgemeindefam Sinabelkirchen tätig.



Was war am schönsten an deiner Arbeit?

Am schönsten an meiner Arbeit war, dass es geschätzt wurde, was ich getan habe und wie ich es gemacht habe. Wenn ich bei Veranstaltungen im Gemeindefaal mitarbeiten konnte, waren es immer schöne Erlebnisse für mich. Ich habe auch

gerne den Gemeindefaal vorbereitet.

Was war am herausforderndsten an deiner Arbeit?

Zugleich waren Veranstaltungen im Gemeindefaal am herausforderndsten, weil es zu den täglichen Aufgaben dazu kam.

Was wirst du in deiner Pension von deinem Berufsleben vermissen?

Meine ganzen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen gehen mir schon sehr ab.

Worauf gefällt dir in deiner Pension am meisten?

Mir gefällt, dass ich jetzt spontan etwas unternehmen kann. Dieses Spontane mag ich sehr. Mich freut, dass ich mehr Zeit für meine Enkeltochter habe.

Pensionierung von Herrn Hubert Straßegger

Du warst seit dem Jahr 2012 bis 31. Oktober 2021 jedes Jahr im Sommer als Saisonarbeitskraft im Außendienst der Marktgemeinde Sinabelkirchen tätig.



Was war am schönsten an deiner Arbeit?

Mir hat das selbstständige Arbeiten zum Beispiel beim Rasenmähen und der Müllübernahme gefallen. Das Arbeitsklima im Bauhof war eigentlich auch sehr gut.

Pensionierung von Frau Helga Karaus

Du warst von 20. Februar 1995 bis 31. Dezember 2021 als Reinigungskraft in der Schule tätig.



Was war am schönsten an deiner Arbeit?

Die Zeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen hat mir an meiner Arbeit am besten gefallen. Die Veranstaltungen der Gemeinde, bei denen wir zusammen waren, sind mir in besonders schöner Erinnerung. Das war immer eine Freude

für mich. Wir hatten auch viel Spaß dabei!

Was war am herausforderndsten an deiner Arbeit?

Ich habe meine Arbeit stets gerne gemacht und eigentlich nichts als besonders herausfordernd empfunden.

Vermisst du etwas von deinem Berufsleben in der Pension?

Mir fehlt von meinem Berufsleben im Grunde nicht viel. Ich wohne in der Gemeinde und dadurch begegne ich meinen Kolleginnen und Kollegen auch jetzt in der Pension.

Was freut dich an deiner Pension am meisten?

Mir gefällt die Ruhe in meiner Pension. Nach vielen Jahren getaner Arbeit kann ich mich jetzt ein wenig ausruhen. Ich mag auch das Fischen sehr gerne. Da kann ich richtig gut entspannen!

Was war am herausforderndsten an deiner Arbeit?

Das schwerste für mich war die Müllübernahme. Da habe ich viel lieber gemäht!

Du hast bei unseren Weihnachtsfeiern der letzten Jahre immer selbstgeschriebene Gedichte vorgetragen, was uns alle sehr gefreut hat. Wie bist du auf diese gute Idee gekommen?

Als ich noch jünger war, habe ich noch viel mehr geschrieben. Ich habe aber nie etwas veröffentlicht, weil ich das nicht wollte. Nicht, dass ich noch bekannt geworden wäre! Ich habe dann einmal unseren Amtsleiter Franz Schanes gefragt, ob ich bei der Weihnachtsfeier etwas vortragen kann, und er hat zugesagt. Von da an war ich fest dabei!

Vermisst du etwas von deinem Berufsleben in der Pension?

Nein! Die Arbeit vermissen ich nicht. Aber die Kolleginnen und Kollegen schon. Wenn ich zum Beispiel einen Kaffee in der Gemeinde serviert bekam!

Was freut dich an deiner Pension am meisten?

Am besten ist, dass das Wort „muss“ weg ist. Ich muss nicht mehr aufstehen. Mich freut, dass ich aber auch in der Pension immer beschäftigt bin.

Steirische Landesjägerschaft:

Achtung, junge Wildtiere!

Mit dem ersten April startete für die Steirischen Jägerinnen und Jäger das neue Jagdjahr 2022/23. Dieses Datum wurde nicht umsonst gewählt, es ist sozusagen das vom Kalenderjahr abweichende Wirtschaftsjahr für die Belange der Jagd. Der Start im April hat gute Gründe: Hier beginnt alles Leben in der Natur. Die ersten Wiesen beginnen zu grünen, die „Märzhasen“ kommen in Anblick und die Rehe der Tieflagenreviere beginnen mit dem Verfärben, sie wechseln ihr Winterhaar auf das dünnere, rote Sommerhaar. Im April fallen uns behäbig ziehende Stücke auf, die beschlagenen Geißen. Unter diesem Begriff meint der Jägerinnen und Jäger die nun hochträchtigen Rehgeißen, die beginnend mit Mai ihren Nachwuchs, die Kitze, setzen.

Die jungen Rehkitze sind am Beginn ihres Lebens nicht größer als eine Packung Milch. Rund ein- bis eineinhalb Kilogramm bringen sie auf die Waage. Doch sie haben eine, sich über Jahrtausende bewährte Überlebensstrategie entwickelt: Kitze ducken sich in den sie umgebenden Untergrund. Durch ihre Kitzflecken getarnt verschimmt ihre Silhouette mit der Umgebung. Zusätzlich haben die kleinen Rehe keine Witterung, dies bedeutet, dass sie nach nichts riechen. Fressfeinde wie Fuchs, Goldschakal oder auch Wildschweine erkennen sie nicht und laufen bei ihrer Futtersuche an ihnen vorüber.

Problematisch sind gerade in diesen ersten Lebenswochen die Rettungsversuche von unwissenden Personen, die meinen die Rehkitze in Sicherheit zu bringen. Damit besiegeln sie nur allzu oft das Schicksal der Kleinen. Schon allein das Berühren der Kitze überträgt die Witterung des Menschen auf sie, die Mutter nimmt sie dann nicht mehr an, der sichere Tod für den Rehnachwuchs. Ein grausamer Tod.

Durch die Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich dieses wichtigen Themas, gibt es immer mehr Menschen, die sich aktiv an der Rehkitzrettung vor der Mahd einbringen wollen. Hierbei werden Rehkitze unmittelbar vor der Mahd beim Durchstreifen einer Wiese zu Fuß oder durch das Abfliegen mittels einer Drohne mit Wärmebildkamera aufgesucht und aus der Wiese getragen. Es darf dabei kein direkter Körperkontakt bestehen, ein Büschel Gras und Handschuhe helfen hierbei. Sollte sich hier jemand einbringen wollen, ist unbedingt die örtliche Jägerschaft zu verständigen. Wer sich nämlich als nicht

Jagdausübungsberechtigter auf eigene Faust auf Kitzsuche begibt, macht sich strafbar.

Auch freilaufende Hunde sind jetzt ein Problem, der Versuch mit dem zarten Rehkitz zu spielen endet leider meist tödlich, zu verletzlich sind sie noch. Das passiert oft unbemerkt von der Besitzerin, dem Besitzer. Daher gilt im Interesse der Wildtiere, Hunde an die Leine!



Mein Leben hängt an deiner Leine.

Aber auch in den Bergwäldern geht es jetzt so richtig rund: Die Auer- und Birkhahnen vollführen ihr Liebesspiel, die Balz. Nur wenige kennen diese Tiere überhaupt, zu Gesicht bekommen sie noch weniger. Wichtig für diese Tiere ist, dass dies auch so bleibt, denn gerade die Raufußhühner, wie sie in der Weidmannssprache genannt werden, brauchen vor allem eines: Ruhe!

Die Hühnervögel sind ohnehin mit einer Vielzahl an Problemen konfrontiert: Bergwälder wachsen aufgrund des Klimawandels immer dichter zu und die letzten Teilpopulationen verinseln zusehends. Der genetische Austausch wird damit erschwert bzw. unterbunden. Zusätzlich dringen Freizeitsportler/-innen mit Fahrrädern, Tourenskiern oder auch zu Fuß in die Wohnungen der Tiere ein. Diese flüchten und verbrauchen dabei Unmengen an Energie. Vor allem in den Wintermonaten kann dies den Tod dieser seltenen Vögel bedeuten.

Respektieren wir die Ruhebedürfnisse unserer Wildtiere in ihren wenigen, übrig gebliebenen Rückzugsräumen!

Wanderverein Sinabelkirchen:

Pfingstmontagswanderung in Unterlamm ein wunderbares Naturerlebnis



Am Pfingstmontag, 06. Juni 2022, war der Wanderverein Sinabelkirchen in Unterlamm unterwegs. Gemütliche Wald- und Wiesenwege führten uns vorbei an schmucken Häusern, gepflegten Haus- und Weingärten, von oben haben wir ins Land „einig'schaut“, unten im Ort besuchten wir den Nachbau der Lourdesgrotte.

Gottfried Pammer



Wenn Sie mehr über unsere Wanderaktivitäten erfahren möchten, verbinden Sie sich mit uns in der Gemeinde-App CITIES!



Tenniskurs für Schülerinnen und Schüler ab 6 Jahre mit Trainer Kurt Donnerer

Termin 1: 11. bis 15. Juli 2022
(1. Ferienwoche)

Termin 2: 18. bis 22. Juli 2022
(2. Ferienwoche)

Vormittags, 5 Einheiten je 1,5 Stunden inkl. Abschlussturnier am Freitag

Ort: Tennisplätze Sinabelkirchen

Kursbeitrag: Euro 39,00 (für Mitglieder: Euro 36,00)

Anmeldungen bei Laura Rosenberger, Tel. 0664 9779304

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Anlegung einer Blumen-Bienenwiese in Egelsdorf-Nord



Am 22. April 2022 wurde auf dem Grund/Acker der Marktgemeinde Sinabelkirchen eine weitere Blumen- bzw. Bienenweide angelegt. Mag. Christine Podlipnig und Michael Kreuhsler von „Blühen und Summen“ sowie Germaid Pühr

unterstützten uns vom Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit dabei. Zahlreiche, teilweise vom Aussterben bedrohte Blumen und Pflanzen wurden klimaschonend per Hand ausgesät bzw. gepflanzt. Färber-Kamille, Wilde Malve, Dunkle Königskerze, Wiesen Salbei, Wiesen-Margerite und viele mehr, sorgen dafür, dass Insekten wie Bienen, Hummeln, Heuschrecken usw. einen sicheren Lebensraum sowie genug Nahrung zur Verfügung haben.

Somit wird eine Erhaltung der Artenvielfalt in unserem gemeinsamen Lebensraum gewährleistet.

Lukas Groß, Klimabündnis Koordinator

Abfallwirtschaftsverband Weiz und Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Must have für umweltbewusste Raucher/-innen: Der Taschenbecher

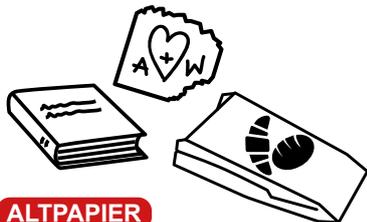
Jährlich landen weltweit 4,5 Billionen Zigarettenstummel in der Umwelt. Diese sind meist aus Kunststoff und hochgiftig. Mit bis zu 4.000 verschiedenen schädlichen Stoffen kann ein einziger Zigarettenstummel pro Liter Wasser für einen Fisch bereits tödlich sein. Kein Zigarettenstummel soll mehr in der Umwelt landen - daher gibt es jetzt den Taschenbecher des AWV Weiz! Also ausdämpfen => reinwerfen => ausleeren!



Es liegt in deiner Hand! Halten wir gemeinsam unsere Umwelt sauber!

Tipp von Klimabündnis-Koordinator Lukas Groß: Der Taschenbecher ist kostenlos im Marktgemeindegamt Sinabelkirchen und in der Trafik Manninger erhältlich.

Jedes Gramm zählt! – Besonders wertvolle Rohstoffe



ALTPAPIER

Jedes Stück Papier, das nicht in der Altpapiertonne ist, ist verloren! Daher gilt: Raus aus dem Ofen und rein in die Tonne!
Nur Küchenrolle und Taschentücher müssen draußen bleiben, diese gehören in den Restmüll.



ALTMETALL

Altmittel ist wahrlich „Gold“ wert und hat in der Blauen Tonne nichts verloren. Jeder Topf, jeder Nagel zählt! Auch Basteldraht gehört zum Altmittel ins Altstoff-sammelzentrum.



ELEKTROALTGERÄTE

Elektroaltgeräte sind wahre Goldgruben, sogar die kleinsten wie zum Beispiel Armbanduhren, Kopfhörer oder Fernbedienungen! Alle Elektroaltgeräte aus Haushalten können kostenlos im Altstoff-sammelzentrum abgegeben werden.



ALTTEXTILIEN

Jedes Leiberl zählt – auch Bett- und Tischwäsche, Taschen und Gürtel dürfen in den Alttextilien-behälter!



ALTSPEISEÖL

Nicht nur das typische Schnitzelöl, auch Öl von eingelegten Speisen gehört in den Fetty! Jeder Tropfen zählt!



An dieser Stelle sei noch ein Appell an alle BürgerInnen gerichtet:



Bitte geben Sie keinerlei Gegenstände an illegale Sammelbrigaden aus dem benachbarten Ausland ab! Sobald Sie einen Zettel mit dem Aufruf zur Bereitstellung von Gegenständen an einem bestimmten Tag im Briefkasten haben, **wenden Sie sich bitte an uns oder die nächste Polizeidienststelle.** Diese Samm-

lungen sind illegal, nicht benötigte, aussortierte Gegenstände werden im nächsten Straßengraben oder in Grenznähe entsorgt, die mitgenommenen Abfälle im Ausland gewinnbringend verkauft, und Österreich gehen die wichtigsten Rohstoffe verloren.

Bei Erhalt dieser illegalen Benachrichtigung, bitte diese gleich an den AWV Weiz oder bei der Polizeidienststelle melden!



HAUS SAMMELN Wir möchten Sie darüber informieren, dass eine ungarische Familie eine Sammlung organisiert. Wir nehmen alles was sie nicht brauchen. **Wir transportieren ihr Auto kostenlos, das außer Verkehr gesetzt wurde!!!**

Rutsche, Schaukel	Wohnwagen, Anhänger	Säurefest	Porzellan Puppe
Nähmaschine	Plattfelle	Moped mit Cross Moped	Luster, Teppich, Gastfreund
Mobiletelefon	Rasenmäher	Fahrad mit Reim Fahrrad	Maschine kleine größe
Kosmetik	Kettensagen	Schl Kleidung, Schl Schuhe	Tanne Möbel, Ciche Möbel
Sport Garnitur	Gestrüpf Senitmeister	Schl latte (max. 4 Jahre alt)	Kompressor, Sturimo
Kleide (Erwachsene, Kind)	elektronik, benzin	Schl latte (snowboard)	Ofen mit Kamin, Gas Kessel
Schuh (Erwachsene, Kind)	Mischmaschinen	Schlittschuh	Wellenreiterbrrett
Badwäsche	Bastel Maschine (auch defekt)	Uhr, Wanslühr	Kaffeemaschine
Kotter	Kameras (auch defekt)	Küchenschrank	mit Gastfreund (auch defekt)
Vorhang	Foto Apparat (auch defekt)	Computer maschine	Auto modell benzin
Gumiresfen	Zapfen Kupfer,	und Laptop (auch defekt)	Aggregat Schweißer
Alufelgen	Aluminium Stücke,	Bildrand, Vase	Motowrad Kleidung
	LEGO	LCD Monitor (auch defekt)	Besteck, Tafelgeschirr

Beim regnerischen Wetter komme ich auch für die hinausgetanteten Sachen, bitte legen die diesen Zettel auf die Sachen an!
Beim Laden schwerer Gegenstände helfen gerne! Bitte rufen Sie uns an! ☎ 0036 30 342 0332
Wir möchten Sie bitten, die obene genannten Gegenstände am 08:00 und 11:00 vor Ihren Haus zu deponieren. Wir holen ab!
2022 Bitte keine Spermüll oder Abfall! 28 -01- 2022 Vielen Dank!



Wenn Preise im Alltag steigen, müssen Kosten gesenkt werden!

Wir befinden uns in herausfordernden Zeiten. Nach zwei Jahren Pandemie steigen nun Preise für Energie, Treibstoff und andere Güter für den täglichen Bedarf. Wir merken, wie wichtig es für ein kleines Land wie Österreich ist, nicht vollständig von anderen Ländern und deren Rohstoffen abhängig zu sein. Die Industrie stöhnt: Liefer-schwierigkeiten und extreme Preissteigerungen bei den Rohstoffen Eisen, Holz und auch Papier sind an der Tagesordnung. Das wirkt sich auch auf unser Leben aus.

Österreich ist zwar nicht reich an Rohstoffen wie z. B. Gold oder seltenen Erden, dennoch sind sie vorhanden – in unseren Abfällen. Im Bereich der Abfallwirtschaft können wir dafür sorgen, dass die genannten Rohstoffe in unserem Land verfügbar sind: durch die richtige Entsorgung unserer Abfälle. Wenn wir alle unsere Abfälle getrennt und richtig entsorgen, in den richtigen Behältern zu Hause und im Altstoffsammelzentrum, bleibt kaum noch Rest- oder Sperrmüll übrig, der nur noch thermisch verwertet, also verbrannt werden kann.

Tragen wir alle zur richtigen Abfalltrennung bei, sinkt der Anteil der Abfälle die viel kosten, und die Sammelmenge von Abfällen, die sogar erlösbrendig verkauft werden können, steigt.



Jeder Einzelne von uns kann etwas gegen ständig steigende Preise tun: wir trennen unsere Abfälle, Sekundärrohstoffe werden für die österreichische Industrie verfügbar und die Gemeinde muss die Müllgebühren nicht erhöhen.

Abfallstatistik: Bezirk Weiz 2021



Abfallmengen je Einwohner 2021

Abfälle vermeiden und Geldbörsel schonen

Abfälle trennen wird wichtiger denn je, aber noch wichtiger ist die Vermeidung von Abfällen im Allgemeinen. Dabei können Sie auch noch sparen! Wie? Wir zeigen ein paar Möglichkeiten auf.



Reparaturbonus

Entdecken Sie das neue Reparaturbonusprogramm des Klimaschutzministeriums. Künftig kann für Kostenvorschläge für Reparaturen von Elektrogeräten und für Reparaturen selbst ein Bonus eingelöst werden. Bis zu € 200,- erhalten Sie als Bonus für die Reparatur Ihres Elektrogerätes. Für weitere Informationen besuchen Sie www.reparaturbonus.at.



Re-Use

Nutzen Sie die Möglichkeit der vielen Re-Use Shops im Bezirk – nicht nur zur Abgabe, auch zum Einkaufen! Oft finden sich wahre Schätze in den Regalen, die Sie günstig erwerben können.

Repair Cafe

Das geliebte Haushaltsgerät gibt den Geist auf, Sie möchten es aber auf keinen Fall wegschmeißen? Dann besuchen Sie ein Repair Cafe! Gemeinsam mit Experten und Hobbybastlern könnte es noch gerettet werden.



Mehrweggeschirr zum Verleih

Statt Wegwerfbecher und Einwegteller leihen Sie lieber echtes Geschirr – sieht schöner aus und vermeidet jede Menge Abfall. Zelte, Mehrwegbecher, Teller in verschiedenen Größen, Besteck, verschiedenste Gläser sowie Gläser- und Geschirrspüler können beim AWW Weiz kostengünstig ausgeliehen werden.



Komposterförderung

Auch eine Möglichkeit der Ressourcenschonung: verzichten Sie auf eine Biotonne, legen Sie sich einen Komposthaufen im Garten an! Damit es Ihnen leichter fällt, fördert der AWW Weiz die Anschaffung eines Komposters mit bis zu € 40,-! Nähere Informationen finden Sie unter www.aww-weiz.at

Mehrwegwindeln

Die Verwendung von waschbaren Mehrwegwindelsystemen spart bis zu 1.000kg Restmüll pro Wickelkind. Die Anschaffung dieser Mehrwegwindelsysteme wird vom AWW Weiz mit bis zu € 80,- gefördert. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf www.aww-weiz.at.



1. Ausgabe 2022 der AWW Infoseiten (erscheint 2x jährlich)

Altpapier – Behälterüberfüllungen



Die Zeit der Pandemie brachte uns allen viele Veränderungen – und der Postbote unzählige Pakete. Das dürfte wohl auch mit ein Grund sein, warum Altpapiercontainer gefüllt sofort überfüllt sind und vor Papier überquellen.

Die entsorgte Menge in Kilogramm – übrigens 76 kg pro EinwohnerIn und Jahr im Bezirk Weiz – bleibt seit einigen Jahren relativ gleich, nur der Platz im Container scheint zu schrumpfen. Laut durchgeführten Analysen beträgt der Anteil von Schachteln und anderen Papierverpackungen im Altpapiercontainer rund 30 %.

Werden Schachteln und Kartonagen ungefaltet entsorgt, geht viel Platz im Container verloren.

Leider häuft sich in unserer Gemeinde seit einiger Zeit die „lose Sammlung“ neben den Altpapiercontainern! Stehen Kartonagen und Altpapier neben dem Container, dauert die Tour länger, Material bleibt am Straßenrand liegen und/oder der Wind verweht es.

Unsere Gemeinde bietet die Lösung für Ihre Schachteln und Kartons: Bringen Sie diese zu den Öffnungszeiten in unser Altstoffsammelzentrum. Das spart Platz im Container und schafft eine sortenreine Entsorgungsschiene ins ASZ. Somit kann das Material besser recycelt werden und der Aufwand hält sich für alle in Grenzen.

So bitte nicht!

Die folgenden Fotos wurden im Zuge der Altpapiersammlung am 31. Mai / 1. Juni 2022 in Sinabelkirchen aufgenommen.



Was gehört noch in den Altpapiercontainer?

- Zeitungen
- Werbeprospekte
- Bücher
- Ordner
- Magazine & Kataloge
- Kalender
- Hefte
- Kuverts
- Geschenkpapier
- Puzzleteile



Was gehört nicht hinein?

- Tetrapak (Getränkkarton)
- Beschichtetes Papier
- Backfolie / Backpapier
- Papiertaschentücher
- Papierservietten
- Küchenrolle
- Papierhandtücher





Freiwillige Feuerwehr Sinabelkirchen:

Teilnahme an der Katastrophen Hilfsübung 2022



Die FF Sinabelkirchen nahm mit 6 Mann an der großangelegten Katastrophen-Hilfsübung am 14.05.2022 im Bezirk Murau teil. Nachdem sich um Mitternacht die Kameraden auf den Weg machten, übten sie in Kooperation mit anderen Feuerwehren aus drei Bundesländern den Katastrophenfall. Im Speziellen wurden sie für den Hochwasserschutz, dem Bau von Dämmen mit Zuhilfenahme von Paletten, eingesetzt.

Floriani-Sonntag am 01.05.2022



Die fünf Freiwilligen Feuerwehren trafen sich am 01.05.2022 am Marktplatz Sinabelkirchen. Ein großes Aufgebot an Kameraden /-innen marschierte mit Musik der Markt- und Musikkapelle Sinabelkirchen zur Kirche, wo die Heilige Messe und Floriani-Feier abgehalten wurde. Nach einem Marsch zurück zum Rüsthaus Sinabelkirchen konnte man sich bei einer kleinen Jause und intensiven Gesprächen stärken.

Internes 4er-Schnapsen



Ende April wurde von der FF Sinabelkirchen die Kameradschaft gepflegt: Man traf sich beim Buschenschank Seidl zum internen 4er-Schnapsen. Nachdem die Teams ausgelost und der Turnierplan erstellt wurde, begann das taktische Spiel mit den Karten. Es wurde zwar manchmal über die Qualität der Karten lamentiert, aber gelegentlich gab es auch ein fast perfektes Blatt. Als Sieger ging im Finale dann das Team Manuela Jauk und Alois Gspaltl hervor.

Übung im Kindergarten



Am Freitag, 10. Juni 2022, fand eine Übung der FF Sinabelkirchen im Kindergarten statt. Diese war für beide Seiten, die Feuerwehrmitglieder und das Kindergartenteam mit den Kindern sehr lehrreich.

Freiwillige Feuerwehr Untergroßau:

Wehr- und Wahlversammlung der Feuerwehr Untergroßau



Am 19. März 2022 wurde das Kommando der Feuerwehr Untergroßau neu gewählt.

Unser langjähriger Kommandant HBI Robert Gammel und sein Stellvertreter OBI Norbert Krachler stellten sich nicht mehr der Wahl und bedankten sich bei der gesamten Mannschaft für die tatkräftige Unterstützung.

Zum neuen Kommandanten wurde Martin Groß gewählt und Stefan Bichler zu seinem Stellvertreter. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Untergroßau wünschen den beiden alles Gute für die neue Aufgabe und werden auch diese mit vollem Einsatz unterstützen.

Einsatzstatistik der FF Untergroßau für das vergangene Jahr:

59 Einsätze (4 Brandeinsätze und 55 technische Einsätze).

32 Übungen wurden absolviert.

14 Kursbesuche wurden in der Feuerwehr und Zivilschutzschule Lebring absolviert zur Aus- und Fortbildung.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2021 **3817** freiwillige Stunden geleistet.



Freiwillige Feuerwehr Gnies:

Am Pfingstsonntag wurde unser neu-gebautes Rüsthaus offiziell seiner Bestimmung bei einem Fest übergeben und geweiht. Pfarrer Giovanni Prietl eröffnete um 10.00 Uhr die Hl. Messe, die von der Markt- und Sinabelkirchen unter Kapellmeister Daniel Pallier feierlich umrahmt wurde. Nach der Messe wurde das Rüsthaus vom Pfarrer gesegnet.

HBI Albert Winter konnte die Ehrengäste begrüßen: Abgeordneter zum Nationalrat und Bürgermeister der Stadt Gleisdorf Christoph Stark, BR Thomas Brandl, ABI Gerhard Fröhlich, E-LR Johann Preihs, von der Polizeiinspektion Markthartmannsdorf, Kontrollinsp. Karl Wendler, E-OB Franz Nöst (Bereich FF), Bezirksfeuerwehrkommandant und Bundesbrandschutzbeauftragter OBR Adolf Binder (Bezirk Mattersburg) und unseren Bürgermeister HLM Emanuel Pfeifer mit dem Gemeinderat.

Weiters begrüßte HBI Winter 99 Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden und alle Gäste.

Investition in die Zukunft



Es wurden 54 Stück neue Helme des Typs Heros-Titan angekauft um unsere bereits in die Jahre gekommenen Einsatzhelme zu ersetzen. Sowie 60 neue

blaue Dienstuniformen mussten angeschafft werden. Die richtige Ausrüstung ist ein wichtiger Schutz und daher eine bedeutende Investition in die Sicherheit jedes Mitglieds.

Atemschutzübung für den Abschnitt

Am 18. Mai 2022 veranstaltete die FF Untergroßau am Gelände der MS Sinabelkirchen eine Atemschutzübung für alle Feuerwehren im Abschnitt 05 – Sinabelkirchen. Am Programm stand



Foto: Gerald Dreisiebner

v.l.: Kommandant Albert Winter, Bgm. Emanuel Pfeifer, Pfarrer Giovanni Prietl, Brandrat Thomas Brandl, Ministrant Lukas Pfeifer und Kommandant-Stellvertreter Stefan Anner

Folgende Kameraden der FF Gnies wurden ausgezeichnet:

Es gab Auszeichnungen für verdiente Kameraden, Land Steiermark, verdienstvolle Tätigkeiten 40-jähriges: BM Erwin Laundl und BM d. V. Albert Laundl

Es gab Auszeichnungen für verdiente Kameraden, Land Steiermark, verdienstvolle Tätigkeiten 60-jähriges: E-OLM Albin Kulmer

Auszeichnung des BFV Weiz 1. Stufe: HBI Albert Winter

Land Steiermark Verdienstzeichen 1. Stufe: OBI a. D. Josef Anner

Land Steiermark Verdienstzeichen 2. Stufe: OBI Stefan Anner und HLM Emanuel Pfeifer

Land Steiermark Verdienstzeichen 3. Stufe: LM d. F. Thomas Anner

Land Steiermark Verdienstkreuz in Gold: E-HBI Josef Fladerer

die jährliche ÖFAST Übung, bei der es fünf Stationen innerhalb einer vorgegebenen Zeit zu überwinden galt.



Bericht von HLM d. F. Michael Teuschler



Foto: Gerald Dreisiebner

v.l.: Emanuel Pfeifer, Josef Anner, Josef Fladerer, Stefan Anner, Albert Winter

Rüsthaus Gnies



Die Gesamtkosten des Neubaus, der innerhalb von ca. sechs Monaten erbaut wurde, belaufen sich auf rund 758.000 Euro. Der Landesfeuerwehrverband übernimmt davon 60.000 Euro, die FF Gnies 119.000 Euro, den Rest das Land Steiermark und die Markt- und Sinabelkirchen. Es wurden 3.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden der Kameradinnen und Kameraden in Eigenleistung aufgebracht.

Das Kommando der FF Gnies bedankt sich nochmals für den tollen Erfolg bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie Helferinnen und Helfern für die Mithilfe beim Rüsthausbau und natürlich bei allen, die beim Pfingstsonntage in Gnies mitgeholfen haben. Es war wieder ein Fest der Sonderklasse, mit vielen köstlichen Speisen, kühlen Getränken, Weinen und Unterhaltung, sowie einer großartigen Stimmung die den ganzen Tag anhielt bis in den Abendstunden.

Ein großer Dank ergeht auch die zahlreich erschienenen Feuerwehrkamerad/-innen und an das tolle Publikum bei unserem Fest, das sicher noch vielen in Erinnerung bleiben wird.

Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen beim Pfingstsonntage in Gnies 2023.

HBI Albert Winter



Freiwillige Feuerwehr Egelsdorf:

73. Wehr- und Wahlversammlung der FF-Egelsdorf



Am Sonntag, 03. April 2022, eröffnete HBI Christian Fasching die 73. Wehrversammlung der FF Egelsdorf. Das Kommando freut sich über die zahlreiche Teilnahme der Kameradinnen und Kameraden. Außerdem durften wir OBR Johann Maier-Paar, unseren Bürgermeister Emanuel Pfeifer samt Gemeinderäten Herrn Christian Berghold und Herrn René Gammel sowie den Pressebeauftragten BI.d.V Ing. Patrick Friedl als Ehrengäste begrüßen. Natürlich hinterlässt die Corona-Pandemie auch bei uns ihre Spuren. Im Vorjahr mussten wir den Betrieb auf das Notwendigste reduzieren, um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu halten. Einige Kameraden /-innen durften sich über eine Beförderung, Auszeichnung und Angelobung freuen, dazu möchten wir ihnen auf diesem Weg nochmals herzlich gratulieren.

- Angelobung zur Feuerwehrfrau: Chiara Timischl
- Ernennung zum Ehrenbrandmeister: Johann Wilfling
- Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: Jakob Kober, Julian Kober und Philipp Lang
- Auszeichnung 2. Verdienstzeichen: Martin Fröhlich, Gerhard Wild
- Auszeichnung 3. Verdienstzeichen: Christian Fasching

Anschließend wurden die Kameraden /-innen zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und Stellvertreters aufgerufen. Mit einer 100%igen Zustimmung wurde das bestehende Kommando mit HBI Christian Fasching und OBI Gerhard Wild für die nächsten fünf Jahre wie-

dergewählt.



Maibaum 2022

Nach langer Pause durften wir endlich wieder das Brauchtum aufleben lassen und unserem Kameraden, Zwickl Philipp und Jessica Biber, einen Maibaum aufstellen. Viele fleißige Hände ließen den Baum in schönster Pracht erstrahlen. Danach wurde gemeinsam kräftig angepackt, um den Baum in die Höhe zu stemmen.

Einsatzübung gemeinsam mit der FF Sinabelkirchen

Am Samstag, 14. Mai 2022, wurde zusammen mit der FF Sinabelkirchen eine Einsatzübung beim Anwesen Repnik durchgeführt. Insgesamt waren 24 Kameradinnen und Kameraden tatkräftig dabei. Der Einsatzleiter Gerhard Wild erkundete die Lage und stellte fest, dass im Gebäude ein Kellerbrand ausgebrochen war. Zwei Atemschutztrupps versuchten den Brand dann rasch unter Kontrolle zu bringen. Außerdem befanden sich im Keller vermisste Personen, welche dann aus ihrer misslichen Lage befreit wurden.

Ein großes Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden und die FF Sinabelkirchen, welche trotz zeitraubender KHD-Übung in Murau, Zeit gefunden hat, um uns bei der Übung zu unterstützen.

Jugend: Wissenstest-Prüfung



Im März haben unsere Jugendlichen den Wissenstest, der heuer in Birkfeld stattgefunden hat, mit großem Erfolg absolviert. Wir sind sehr stolz auch euch!

Jugend: Grundausbildung



Am Samstag, dem 28. April 2022 fand in Weiz die praktische Abnahme der GAB1 des Bereichsfeuerwehrverbandes Weiz statt. JFF Elena Berghold, JFF Chiara Timischl und JFM Felix Gammel konnten mit einer super Leistung, das Abzeichen für sich gewinnen. Wir gratulieren euch nochmals herzlich!

Einsatz: Ölbindearbeiten



Am Montag, 25. April 2022, wurde die FF Egelsdorf zu Ölbindearbeiten am Gansleitenweg gerufen. Aufgrund eines Defekts verlor ein Traktor Betriebsmittel. Unsere Feuerwehrmitglieder konnten das Öl auf der Straße binden und den Verkehrsweg somit wieder sicher machen.



Freiwillige Feuerwehr Obergroßau:

Grundausbildung Teil 1 abgeschlossen



Am Samstag, 28. Mai 2022, haben zwei Kameraden/in die GAB 1 (Grundausbildung Teil 1) erfolgreich abgeschlossen. Am Areal der Firma Weitzer Parkett in Weiz fand die praktische Abnahme der GAB 1 des Bereichsfeuerwehrverbandes Weiz statt.

Herzliche Gratulation zur sensationellen Leistung:

- JFM Liana BERTSCH
- JFM Marcel SCHIRNHOFER

Wir sind stolz auf euch, weiter so!

KHD - Übung in Murau 2022



Um Punkt Mitternacht machten sich am 14. Mai acht Kameraden unserer Wehr auf den Weg zur steiermarkweiten KHD (Katastrophen Hilfs Dienst) Übung nach Murau. Wir sind mit unserem HLF 1 Bestandteil des „Technischen Zug 2“ im KHD Organisationsplan des Bereichsfeuerwehrverbandes Weiz. Sechs weitere Feuerwehren aus dem Bezirk Weiz machten unseren Einsatz-Zug komplett. Im Konvoi machten wir uns kurz nach Mitternacht auf den Weg zum Sammelplatz bei der Talstation der Kreischbergbahnen, wo wir unsere Einsatzbefehle entgegennahmen.

Offizieller Übungsbeginn für den „Technischen Zug 2“ war bereits um 04.00 Uhr morgens.

ÜbungsannahmewarenstarkeUnwetter mit Sturm und Starkregenereignissen im Gebiet in und um Murau. Die Aufgaben unseres Zuges bestanden darin, Sandsäcke zu füllen und eine Hochwasserschutz aus Paletten im Ortsteil Stadl an der Mur zu errichten. Insgesamt waren bei dieser großangelegten Übung 1.300 Feuerwehrmitglieder am 13. und 14. Mai aus der ganzen Steiermark eingesetzt.

Es ist uns eine Ehre Teil dieser Einheit bei Großschadensereignissen in der Steiermark sein zu dürfen.

Sommerfest 2022 der FF Obergroßau



Am Sonntag, 12. Juni veranstaltete die FF Obergroßau nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder ihr

traditionelles Sommerfest mit Oldtimertreffen. Der liebevoll dekorierte Festplatz war bei bestem Wetter bis auf den letzten Platz ausgefüllt. Über 50 nostalgische Oldtimerfahrzeuge (Autos, Traktoren, LKWs und Motorräder) folgten unserer Einladung und brachten Alt und Jung zum Staunen. HBI Michael Papadi konnte als Ehrengäste Bürgermeister Emanuel Pfeifer sowie ABI Gerhard Fröhlich willkommen heißen. Nach dem Wortgottesdienst, welcher von Thomas Wilhelm und dem Männergesangsverein Sinabelkirchen abgehalten wurde, sorgten „Die Oststeirer“ für beste Stimmung. Die FF Obergroßau bedankt sich sehr herzlich bei allen Gästen für ihr Kommen und bei den zahlreichen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Foto: Gerald Dreisiebner
v.l.: Kommandant-Stellvertr. Marco Fall,
Kommandant Michael Papadi, Bgm.
Emanuel Pfeifer

Erstes Alfa Romeo Treffen

Am Samstag, 07. Mai 2022, fand das erste Alfa Romeo Treffen in Sinabelkirchen statt.



Die Veranstalter Dieter Kaufmann und Gerald Holzer Gerald konnten die Lenker von 67 Alfas am Siniwelt-Parkplatz begrüßen, darunter der stärkste Alfa mit 580 PS. Natürlich schaute sich auch unser Bürgermeister Emanuel Pfeifer die Fahrzeuge an!

Jobs

Buschenschank Timischl: Reinigungskraft und Servicemitarbeiter/-in gesucht, Tel. 0664 2606893

Der Sozialhilfverband Weiz schreibt die Stelle aus: Pflegedirektor/-in für das Bezirkspflegeheim Gleisdorf. Bewerbungsfristende: 30.06.2022
Zur Stellenausschreibung gelangen Sie auf: www.sinabelkirchen.eu/sozialhilfverband-weiz-stellenausschreibungen

Immobilien

67,84 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 227/4, OG, zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Balkon, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 594,-- (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.800,--; Kontakt Markt-gemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

67,84 m² Wohnung (inkl. 5,93 m² Loggia) in Sinabelkirchen 228/1, EG, zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 564,-- (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.700,--; Kontakt Markt-gemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

75,05 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 234/2, EG, zu vermieten: 3 Zimmer, Küche, 3 Nebenräume, Kellerabteil, Terrasse, 1 Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 640,-- (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions € 1.950,--; Kontakt Markt-gemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

75,05 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 238/3, OG, ab August 2022 zu vermieten: 3 Zimmer, Küche,

3 Nebenräume, Kellerabteil, Balkon, 1 Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 627,87,-- (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.900,--; Kontakt Markt-gemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

Nachmieter/-in gesucht: Wohnung, 82 m², im Zentrum von Sinabelkirchen, möbliert, Carport, Keller, Balkon, derzeit Miete Euro 651,- monatlich mit Heizung (ohne Wasser, Kanal, Müll und Strom), Tel. 0664 3523970

Exklusives Wohnen in Sinabelkirchen. Untergroßau: Sie genießen die Natur in vollen Zügen und sind trotzdem nur wenige Minuten vom Zentrum und der Autobahnanbindung entfernt.

Wohneinheit: Top 4 Größe 70 m²
Carport: 1/Whg.
Abstellraum: 1/Whg.
Bezug: 1. September 2022
Kautions: 3000 Euro Bank-garantie, Sparbuch oder Bar
Bruttomiete 860 € inkl. Betriebsk:

In unmittelbarer Nähe zum Ortskern der aufstrebenden Markt-gemeinde Sinabelkirchen werden in sonniger Lage fünf exklusive und moderne Neubaumietwohnungen in Ziegel-massivbauweise mit Freiflächen wie zum Beispiel Balkon/Terrasse und einem Eigengarten errichtet. Die gut durchdachten Wohnungen bieten Ihnen mit einer hochwertigen Ausstattung wie Fußbodenheizung, möblierter Küche, Parkettböden, Feinsteinzeug und Raffstore behaglichen Wohnkomfort und lassen Ihnen keine Wünsche offen. Infos erhalten Sie unter Mobil: 0664 3835120 oder per E-Mail an: r.christandl@gmail.com

Bilder finden Sie auf: www.sinabelkirchen.eu/wohnungen-untergroßau

Informationen von Firmen

Neueröffnung: Wohlfühlraum in Gnies:

Hier kannst du entspannen, entschleunigen, Stress abbauen und Muskelverspannungen lösen. Zeit nur für dich! Um Kraft zu tanken und einfach abzuschalten.

Kontakt: Tanja Handler,
Tel. 0664 3947927

Sonstiges

Buschenschank Familie Bierbauer, Frösau: Wir würden uns freuen, Sie/dich bei uns begrüßen zu dürfen. Großer Kinderspielplatz, Terrasse mit Blick auf die Weingärten. Qualitätsweine und regionale Jause.

Unsere Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag ab 16.00 Uhr.

Für Gesellschaften ab 30 Personen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für euch da.

Tel. Luis: 0664 8600738

Kleinunternehmen für Änderungsschneiderei, Tel. 0664 114872

Ich mähe Ihren Rasen! Tel. 0664 4593111

Zu verkaufen

Sehr gut erhaltene Massivholzmöbel (rustikal) bestehend aus Bettbank mit Nachttisch und Sekretär bzw. Kredenz inkl. Sessel abzugeben. Selbstabholung in Unterrettenbach. Besichtigung oder Zusendung von Fotos und Maßen jederzeit möglich. Tel. 0664 5414500

Massivholzküche mit Dunstabzug und Geschirrspüler zu verschenken, Tel. 0664 3047732

Yamaha-Querflöte, einwandfreier Zustand, um Euro 250,--;

Musikschul-Kinderlern-Gitarre, neuwertig, um Euro 50,--;

Gitarre, für Musikschule geeignet, guter Zustand, um Euro 150,--;

Moped-Helm, rot-schwarz, neu, um Euro 80,-- (Neupreis: Euro 160,--);

Bobbycar, rot, um Euro 10,--;

Plasmacar um Euro 40,--;

Veranstaltungen

Zirkus Alex Kaiser

Donnerstag, 23. Juni 2022, 17.00 Uhr

Freitag, 24. Juni 2022, 15.00 Uhr und 19.00 Uhr

Samstag, 25. Juni 2022, 15.00 Uhr und 19.00 Uhr

Sonntag, 26. Juni 2022, 14.00 Uhr

Siniwelt-Parkplatz

Veranstalter: Zirkus Alex Kaiser

Sommernachtskonzert

Samstag, 25. Juni 2022, 19.30 Uhr

Bade- und Freizeitanlage Siniwelt

Veranstalter: Marktmusik Sinabelkirchen

Workshop der Militärmusik Steiermark unter der Leitung von Militärkapellmeister

Oberst Prof. MMag. Dr. Hannes Lackner

Freitag, 01. Juli 2022, 10.00 Uhr

Schulhof Sinabelkirchen

Veranstalter: Militärmusik Steiermark

Feuerlöscherüberprüfung

Samstag, 02. Juli 2022, 8.00 bis 12.00 Uhr

Rüsthaus Gnies

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (2 Jahres-Abstand) hat die FF Gnies eine Feuerlöscherüberprüfung für Sie organisiert.

(Kosten Euro 6,- je Stück)

Die FF Gnies bittet Sie im eigenen Interesse davon Gebrauch zu machen, um im Notfall einen funktionierenden Feuerlöscher bereit zu haben (Versicherungsleistung).

Feuerlöscher; Rauchmelder, Löschdecken etc. sind vor Ort erhältlich.

Brandschutz Eibel wird vor Ort anwesend sein.

Veranstalter: FF Gnies

Vorlesestunde mit Jasmine und Manuela

Montag, 04. Juli 2022, 16.00 Uhr

Öffentliche Bücherei

Bei den Vorlesestunden werden Geschichten vorgelesen, und es wird gebastelt.

Veranstalter: Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen

Ehejubiläumssonntag 2020, 2021 und 2022

Sonntag, 10. Juli 2022, 8.45 Uhr

Pfarrkirche Sinabelkirchen

Es sind alle Paare, die 2020, 2021 oder 2022 ein besonderes Ehejubiläum feierten oder feiern, zum Gottesdienst eingeladen. Nach der Hl. Messe mit Segnung der Jubelpaare findet ein Pfarrcafé am Kirchplatz statt.

Veranstalter: Elisabethkreis der römisch-katholischen Pfarre

Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 06. Juli 2022

Mittwoch, 13. Juli 2022

Mittwoch, 20. Juli 2022

Mittwoch, 27. Juli 2022

Jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Anmeldungen bei Frau Jacqueline Piskor,

Tel. 0664 80785 1334

Veranstalter: Hilfswerk Steiermark

Beachvolleyballturnier

Samstag, 23. Juli 2022, 9.00 Uhr

Bade- und Freizeitpark Siniwelt

Infos auf: <https://www.sinabelkirchen.eu/beachvolleyballturnier>

Veranstalter: Claudias Strandbar

Dreiergruppenfischen

Sonntag, 24. Juli 2022, ab 8.00 Uhr

Vereinsteich Egelsdorf

Veranstalter: SPÖ Sinabelkirchen

Waveboard, schwarz-grün, wenig gebraucht, um Euro 10,-;

diverse Nintendo, Spiele und Nintendo-Wii mit Board, Preis auf Anfrage;

VTech-Spielekonsole mit ganz viel Zubehör um Euro 20,-;

Ganzgesichtstaucherbrillen für Kinder, Größe L, rosa, und Größe M, blau, um je Euro 10,-;

Massivholzschränk, 210 x 153 x 60 cm, gegen eine kleine Spende;

Boxspringbett, 210 x 120 cm, Liegehöhe: 44 cm, gegen eine kleine Spende;

Tel. 0664 3047732

Motorrad zu verkaufen, VIRAGO-Yamaha 1100, Baujahr 1998, Preis nach Vereinbarung, Tel. 0650 5409295

Danksagung

Begräbnis verstorbene Frau Maria Hohegger:

Die Angehörigen bedanken sich für die liebevolle Anteilnahme, die Kranz- und Blumenspenden sowie die Geldspenden im Betrag von Euro 480,- zugunsten der Sinabelkirchner Pflegeunterstützung und Seniorenbetreuung.



Dienstbereitschaftswochen der Apotheken Quartal III/2022

Dienstwechsel jeweils Montag 8.00 Uhr

Montag, 27. Juni 2022, bis Sonntag, 03. Juli 2022
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 04. Juli 2022, bis Sonntag, 10. Juli 2022
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 11. Juli 2022, bis Sonntag, 17. Juli 2022
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 18. Juli 2022, bis Sonntag, 24. Juli 2022
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 25. Juli 2022, bis Sonntag, 31. Juli 2022
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 01. August 2022, bis Sonntag, 07. August 2022
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 08. August 2022, bis Sonntag, 14. August 2022
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 15. August 2022, bis Sonntag, 21. August 2022
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 22. August 2022, bis Sonntag, 28. August 2022
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 29. August 2022, bis Sonntag, 04. September 2022
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 05. September 2022, bis Sonntag, 11. September 2022
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 12. September 2022, bis Sonntag, 18. September 2022
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 19. September 2022, bis Sonntag, 25. September 2022
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 26. September 2022, bis Sonntag, 02. Oktober 2022
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Gesundheitstelefon des Ärzte-Bereitschaftsdienstes: Tel.-Nr.: 1450

Eltern-Kind-Zentrum Gleisdorf: Unsere Vorschau



SOMMERKURSE

Geburtsvorbereitung
Wochenendkurse:
30.+31. Juli oder 17.+18. September

Online oder vor Ort im EKIZ
Rückbildung mit Baby ab 27.06.
Babymassage ab 03.08.
Schwangerengymnastik ab 22.08.

EKIZ FLOHMARKT

Samstag, 17.09.2022, 8:00-11:30 Uhr
Parkplatz Haus der Musik + forum Kloster
Tischreservierungen sind bereits möglich!

VORANMELDUNG für SPIELGRUPPEN

Sanfte Vorbereitung auf den Kindergarten für Kinder von 2,5 bis 5 Jahren ohne Eltern.
Bei gemeinsamen Finger-, Kreis- und Tanzspielen, beim Malen und Basteln können kleine Leute Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen:
Jeweils MO, MI, DO oder FR von 8:30-11:00
Vorankmeldungen sind bereits möglich!
Gruppenstart ab 19.09.2022

Das gesamte EKIZ Team wünscht euch einen wunderschönen, erholsamen Sommer und eine tolle Familienzeit!

WAS TUT SICH IM EKIZ...

Wir arbeiten bereits eifrig an unserem neuen Programm 2022/2023 mit vielen Angeboten für die ganze Familie! AB ANFANG AUGUST sind alle Termine ONLINE auf unserer WEBSITE!
Folgende Gruppen warten auf euch und wir freuen uns auf eure Anmeldungen:

SCHWANGERSCHAFT & GEBURT

Schwangerengymnastik Yoga für Schwangere
Geburtsvorbereitung Still- und Babypflege
Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit

RUND UMS BABY

Babytreffen Rückbildung mit Baby
Babymassage Musikgruppe Minis
Eltern-Kind-Turnen Minis Spielraum Emmi Pikler
Mama & Baby Yoga Zwergensprache

FÜR KINDER von 1-10 Jahren

Stöpseltreffen Musikgruppe Maxis
Eltern-Kind-Turnen Maxis Spielgruppen
Englisch für Kids 3-6 Jahre Englisch für VS Kids
Eltern & Kind Yoga Yoga für VS Kids
Papa-Kind-Frühstück Generationenkochen

GESUNDHEIT

Flow Yoga Kindernotfallkurs
Qigong für die Wirbelsäule Shiatsu: Die Kraft der Mitte

www.ekiz-gleisdorf.at

Ab September
ELTERN- & WEITERBILDUNGEN

Dr. Jan-Uwe Rogge

Wir freuen uns sehr, dass Dr. Rogge 2022/23 wieder eine Vortragsreihe im EKIZ Gleisdorf anbieten wird:

ONLINE 14.-17. November 2022:
* Kinder in Krisen begleiten
* Starke Gefühle - Trotz, Angst und Wut

LIVE im FORUM KLOSTER und
ONLINE 13.-14. Juni 2023:
* Kinder wollen Grenzen
* Vom Trotzalter bis in die Pubertät - Ein Kinderleben in Übergängen.

Viele unserer Seminare werden als Weiterbildung für Fachpersonal gemäß A6 anerkannt.

Kennt ihr schon unseren Facebook oder Instagram Account?

Wir freuen uns über ein LIKE



Anmeldungen ab August online auf www.ekiz-gleisdorf.at oder unter 0664-333 8200

INFO Dr.-Hermann-Hornung-Gasse 31 + Tel.: 0664/333 8200 + kontakt@ekiz-gleisdorf.at + www.ekiz-gleisdorf.at +



Hitzetipps



Hohe Temperaturen können für uns gefährlich sein, das ist uns bewusst. Doch was kann man für seinen Körper tun, um ihn vor Hitzeschäden zu bewahren?

Ausreichend Wasser trinken und sich vor der prallen Sonne schützen sind die zwei wesentlichsten Punkte. Weiters sollte man keine schweren Tätigkeiten in der Mittagshitze ausüben.

www.zivilschutz.steiermark.at

Jubilarinnen und Jubilare

Vielen Dank für Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung!

92 Jahre

Maria Höfler, Egelsdorf

75 Jahre

Erwin Schaller, Obergroßau
Josef Herbert König, Untergroßau
Maria Kogler, Unterrettenbach
Friedrich Kober, Sinabelkirchen

70 Jahre

Maria Zengerer, Unterrettenbach
Rosina Moik, Egelsdorf

25. Ehejubiläum

Renate Rosa und Reinhard Haubenhof, Egelsdorf
Marion Josefine Prem und Manfred Josef Prem, Gnies
Maria und Erwin Nagl, Egelsdorf

Eheschließungen

Stefanie Ulz und Martin Groß, Fünfing

Renate Anna Meissl und Fritz Krammer, Untergroßau

Patricia Fritz und Richard Albert Reiter, Nagl

Bernadette Pieber und Manuel Purkarthofer, Obergroßau

Standesamt Großwilfersdorf:
Nadine Hermine Eberle und Florian Weberhofer, Obergroßau

Sterbefälle

Paula Timischl, Sinabelkirchen
Aloisia Mauerhofer, Sinabelkirchen
Klaus Otto Anderle, Sinabelkirchen
Herta Cäcilia Kalcher, geborene Roth, Laßnitzhöhe
Anton Jeitler, Fünfing
Sabrina Jacqueline Bernsteiner, Untergroßau
Gerhard Franz Gspandl, Gnies
Mathilde Bauer, Sinabelkirchen
Alois Brodtrager, Unterrettenbach
Maria Hochegger, Sinabelkirchen
Josef Gauster, Sinabelkirchen
Karoline Lang, Sinabelkirchen



Herzlichen Glückwunsch zum Lehrabschluss!

Herr Fabian Lang aus Untergroßau hat im März 2022 die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Mechatroniker, Hauptmodul: Automatisierungstechnik, mit Auszeichnung bestanden. Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratuliert im Namen der Marktgemeinde Sinabelkirchen und persönlich sehr herzlich.



Herzliche Gratulation zur Sponson!

Herrn Oliver Hamburger aus Frösau wurde von der Karl-Franzens-Universität nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften der akademische Grad Magister iuris (Mag. iur.) verliehen. Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratuliert im Namen der Marktgemeinde Sinabelkirchen und persönlich sehr herzlich.

Impressum gemäß §§ 24f. Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8, www.sinabelkirchen.eu

Vertretungsbefugt: Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Druck: Impulsdruck Donnerer, 8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 25

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge und für das Bildmaterial liegt bei den Überbringerinnen und Überbringern der Artikel bzw. Fotos.

Fotos: Sinabelkirchen Titelseite, Schoffer Seite 5, Neuhold Seite 6, Glatzer Seite 7 u. Seidnitzer Seite 8 von Foto Ramminger

Datenschutzerklärung zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Informationspflichten

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein fundamentales Anliegen. Unsere Gemeinde speichert und verarbeitet Ihre Daten - im Interesse der Bürgerinnen und Bürger - nur in dem für die Verwaltung unbedingt erforderlichen Umfang, ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003, DSG, etc.). Die vollständige Datenschutzerklärung ist unter www.sinabelkirchen.eu/impressum-und-datenschutzerklaerung abzurufen.

Herzliche Glückwünsche!



Johann Franz Brandl, 85 Jahre,
Unterrettenbach



Maria und Franz Glatzer,
50. Ehejubiläum, Frösau



Herr Gustav Flachhuber, 80 Jahre,
Obergroßau



Frieda Peierl, 85 Jahre,
Gnies



Viktoria und Rudolf Johann Timischl,
50. Ehejubiläum, Egelsdorf



Johann Klausz, 80 Jahre,
Sinabelkirchen

Babys aus der Marktgemeinde



Mia Sofie Pfeifer, Sinabelkirchen



Benjamin Raslag, Sinabelkirchen



Matteo Hans Uschan,
Sinabelkirchen



Rosa Güsser,
Egelsdorf



Foto: Elisa Meisel

Jana und Tobias Zengerer,
Unterrettenbach

Südliches Flair in Sinabelkirchen

Frau Barbara Payr übermittelte uns diesen Eindruck von ihrem Sommer zuhause in Nagl. Danke!

